Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

bei uns

1904
Wohnungsgenossenschaft
von 1904 e. G.

HERBST 2023

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN
HAMBURG

Digitalisierung
Unser neues Mitgliederportal in Vorbereitung

Vertreterwahl
Gute Zahlen allein sind kein Erfolg

Klare Worte
Energiewende und bezahlbares Wohnen

Liebe Mitglieder,

es ist endlich so weit: In den kommenden Wochen schalten wir unser neues Mieterportal für Sie frei. Ein gesonderter Bereich auf unserer Website, der speziell Ihnen vorbehalten ist und ***der Ihnen noch mehr „1904"-Service bietet.*** Von der letzten Betriebskostenabrechnung bis hin zu wichtigen Bescheinigungen finden Sie dort alles an einem Ort. Das ist nicht nur praktisch, es spart auch jede Menge Papier und CO_2. Mehr Infos dazu haben wir auf Seite 8 zusammengetragen.

Die nahe Zukunft und der Umweltschutz waren auch die bestimmenden Themen bei unserer Vertreterversammlung. ***Wie können wir die Anforderungen an den Klimaschutz mit bezahlbarem Wohnen unter einen Hut bringen?*** Geht das überhaupt oder müssen wir an irgendwelchen Stellen Abstriche machen? Die Antworten auf diese und viele andere Fragen lieferte das Vorstandsteam. Eine Zusammenfassung finden Sie auf Seite 6.

Ergänzend dazu hatten wir eigentlich auch einen Artikel zum Gebäudeenergiegesetz eingeplant – ***besser bekannt als „Heizungsgesetz".*** Nach monatelangem Streit in der Regierungskoalition und heftiger Kritik von der Opposition sollte das Thema vor der Sommerpause im Bundestag ja endlich entschieden werden. Im letzten Moment wurde die Debatte aber verschoben. Wir sind gespannt, ob wir in der nächsten Ausgabe über die Gesetzesnovelle berichten können oder die Diskussionen weitergehen.

Wie allein diese Themen zeigen: Es ist viel in Bewegung. Umso wichtiger ist es, sich zwischendurch eine Pause zu gönnen. In diesem Sinne:

Genießen Sie die schönen Herbsttage!

Benjamin von Baschle Michael Schubert
IT-Abteilung

DAS MAGAZIN DER

Wohnungsgenossenschaft von 1904 e.G.

03
Grünes Hamburg
Altonaer Volkspark

04
Nachbarschaft
Wohnjubiläen – ein Grund zum Feiern

05
Vertreterwahlen 2023
Jetzt geht's los!

06
Vertreterversammlung 2023
Gute Zahlen allein sind kein Erfolg

08
Digitalisierung
Einführung unserer „1904"-Mitglieder-App

09
Baustellen-Report
Energetische Sanierung in der Bachstraße

10
Personelles
Neue Mitarbeiterin im Rechnungswesen
Ein toller Beruf sucht tolle Azubis!

11
Traueranzeigen

12
Hydraulischer Abgleich
Diese Pflichtmaßnahme kostet sehr viel Geld

13
Ratgeber
Lüften im Winter

14
Ratgeber
Was tun, wenn es brennt?

16
Einrichtungstipps
Gastfreundschaft und gesellige Runden

18
Ratgeber
„Zero Waste" – weniger Müll, mehr Leben

19
Allgemeines
Weggefährt:in werden und Kinder stärken

20
Hamburg grafisch
Müll

21
Ratgeber
Glasfaserausbau bei der „1904"

22
Klare Worte
Energiewende im Wohnungsbau

23
Rückblick
Ehrenamtlichen-Ausflug

24
Soziales Management
Personelles
Ausflüge und Veranstaltungen

34
Hamburg entdecken
Kunst im Raum

36
Familienrätsel
Rätsel, Impressum

39
Rezepte
Linsen-Speck-Suppe mit Saisongemüse
Apfel im Glas für jede Gelegenheit

Titelfoto: Farknot Architect – stock.adobe.com, 1904; Foto: Hermann Jansen; Text: Ewelina von Lewartowski-Jansen

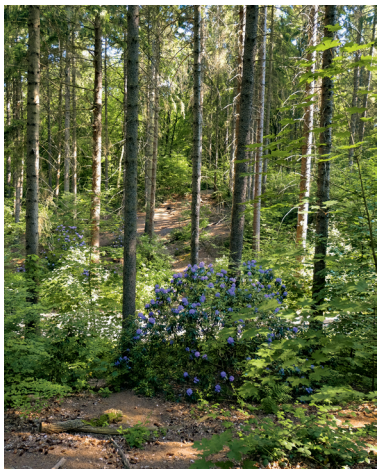
HAMBURGER GRÜN
UNSERE FREIZEIT-FLÄCHEN

Kein Beton, nirgends Wenn alles grünt und blüht, wird der Park zur Märchenlandschaft.

Altonaer Volkspark

Sorgsam geplant – nach dem Ideal der Naturbelassenheit: Der denkmalgeschützte Reformpark bot schon immer ein Idyll im Urbanen.

Der Unterschied zu anderen Hamburger Großparks wie Planten un Blomen oder dem Stadtpark liegt in dem, was hier augenscheinlich fehlt: eine streng durchdeklinierte Planung. An vielen Stellen wirkt der Volkspark nicht wie ein Park, sondern eher wie ein Fleckchen Erde, das vom Bauboom des vergangenen Jahrhunderts vergessen wurde und immer noch ganz urwüchsig daliegt. Doch die Hügel, Lichtungen, Wälder und Schluchten sind nicht etwa Reste einer Urlandschaft aus der Zeit vor Altona, sondern von Menschenhand gemacht: durch Kies- und Sandabbau. Als Freizeitfläche konzipiert wurde das Gelände zwischen 1914 und 1933 vom damaligen Altonaer Gartenamtsleiter Ferdinand Tutenberg. Dieser fühlte sich Reformideen verpflichtet, die von den geometrischen Gartenschulen der Zeit Abstand nahmen – zugunsten einer Anmutung unberührter Natur. Die neue soziale Funktion des Stadtgrüns: Es sollte den Bürgern eine Erleichterung im Wirbel der Industrialisierung bieten, Oasen im immer engeren Stadtbild schaffen. Tutenberg arbeitete mit den Gegebenheiten, die er vorfand, statt den Park in ein Korsett zu pressen. Auf Lehrpfade und Pflanzkunst wurde dabei aber nicht gänzlich verzichtet. Noch heute ein Highlight: Europas ältester Dahliengarten (angelegt 1920) mit über 600 Sorten, die ab dem Spätsommer bis weit in den Herbst hinein ihre Blüten präsentieren. Nicht verpassen!



Lauschig Auch im bewaldeten Teil vergisst man schnell die Nähe zu Autobahn und Stadion

Fotos: Kristian Kutschera

Wohnjubiläen

Wir freuen uns immer, wenn unsere Wohnanlagen ein Jubiläum haben. Im Herbst trifft das sogar auf elf unserer Wohnanlagen zu – sie bestehen seit zehn bis 115 Jahren.
Wenn das kein Grund zum Feiern ist!
Sollten Sie mit den Nachbarn eine Feier planen, sind wir gerne bereit, bei der Planung und Durchführung zu unterstützen. Sprechen Sie uns einfach an.

10 Jahre

1. Oktober
Berner Heerweg 137/
Buchnerweg 20

1. Dezember
Am Sooren 97–101

115 Jahre

1. Oktober
Mansteinstraße 20–22

70 Jahre

1. Oktober
Langenfort 2, 4, 8–14, 18/
Bendixensweg 36/
Fuhlsbüttler Straße 260–268

15. Oktober
Bachstraße 93–105/
Mozartstraße 36

60 Jahre

1. Oktober
Wendlohstraße 20 a–d/
An der Lohe 1 a–d

1. Dezember
Palmerstraße 4

Fotos: Markus Tollhopf und Thomas Rosenthal

65 Jahre

1. November
Ohlendorffstraße 7–9

30 Jahre

1. November
Schnellstraße 20/Bodenstedtstraße 19–25

25 Jahre

1. Dezember
Landwehr 34/Comeniusplatz 5/ Angerstraße 44

15. November
Pflugacker 2 e + 6 e

Foto: Christian Schwier – stock.adobe.com

VERTRETER-WAHLEN

Genossenschaft geht nur gemeinsam

Vertreterwahlen 2023: Jetzt geht's los!

Der Countdown läuft! Unsere Vertreterwahlen 2023 gehen in die entscheidende Phase: Schon in wenigen Wochen dürfen Sie Ihr Kreuzchen machen, liebe Mitglieder!

Kaum sind die Sommerferien vorbei, geht es bei unserer „1904" auch schon spannend weiter. Seit ein paar Tagen liegen in der Geschäftsstelle die Wählerlisten aus. Fehlt eigentlich nur noch Ihr Kreuzchen – und das können Sie sogar ganz bequem von zu Hause aus machen:

Am 9. Oktober gehen die Wahlunterlagen auf den Weg zu Ihnen nach Hause und danach haben Sie fast einen Monat Zeit für Ihre Wahl. Einsendeschluss ist Montag, 6. November, 17 Uhr.

Einfacher geht es also kaum. Deshalb: Nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr und entscheiden Sie mit! Denn Ihre Vertreterin oder Ihr Vertreter sind Ihr Sprachrohr und stimmen bei wichtigen Entscheidungen unserer Genossenschaft mit ab. Es lohnt sich also!

VERTRETERVERSAMMLUNG 2023

Gute Zahlen allein sind kein Erfolg

Dass Genossenschaften anders ticken als gewinnorientierte Unternehmen, ist bekannt. Wie groß die Unterschiede tatsächlich sind, das wurde bei unserer ordentlichen Vertreterversammlung Anfang Juni einmal mehr deutlich.

Solche Nachrichten hört man eigentlich gern: „Aus Sicht der Zahlen war es ein erfolgreiches Jahr“, begann Vorstandsmitglied Monika Böhm ihren Rückblick auf 2022, um dann mit einem dicken „Aber“ fortzufahren: „Von den geplanten Instandhaltungen konnten viele nicht umgesetzt werden.“ Mal war das benötigte Material nicht lieferbar, mal keine Handwerker verfügbar, sodass vom einkalkulierten Budget einiges übrig blieb. Im Jahresabschluss sieht das sehr gut aus, in den Wohnanlagen weniger.

Es ist nicht der einzige Punkt, warum das Vorstandsteam das Jahr 2022 nicht unbedingt als erfolgreich verbucht. Genossenschaften haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Mitglieder zu fördern. Dafür müssen aber die Voraussetzungen gegeben sein bzw. sich wieder ändern.

Die unaufhörlich und exorbitant steigenden Baukosten. Die Regularienflut. Die komplizierten und langen Entscheidungswege in den Behörden. Diese Probleme sind seit Jahren bekannt, und wenn es auch nicht gerade leicht ist, gab es doch immer noch ausreichend Spielraum, um Wohnungen zu bauen, zu modernisieren und das Ganze bezahlbar für die Mitglieder zu gestalten.

Monika Böhm, Vorstandsmitglied

„Wir hätten gerne weiter gebaut, aber dann hätten wir das Wort ‚bezahlbar‘ streichen müssen.“

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine spitzte sich die Situation jedoch noch einmal dramatisch zu. Energiekrise, Inflation, drastisch gestiegene Zinsen und neue verpflichtende Aufgaben wie beispielsweise der hydraulische Abgleich der Heizungen, der allein schon Ausgaben in fast siebenstelliger Höhe nach sich zieht: Das alles führte zu dem Entschluss, jegliche Neubauvorhaben vorläufig auf Eis zu legen. „Für uns als Vorstand war das ein bitterer Moment“, erzählte Monika Böhm offen. „Wir hätten gerne weiter gebaut, aber dann hätten wir das Wort ‚bezahlbar‘ streichen müssen.“

Das passt weder zur „1904“-Philosophie noch zur genossenschaftlichen Verantwortung. So wird 2022 wohl ewig als Jahr des Wandels in Erinnerung bleiben. Bis auf Weiteres wird sich die Genossenschaft auf energetische Modernisierungen konzentrieren. Wobei zunächst geprüft werden muss, ob tatsächlich alle Objekte im Bestand modernisiert werden können.

Wie Vorstandskollege Holger Westphal anhand von Beispielen anschaulich erläuterte, sind die Anforderungen und Wünsche der Bundesregierung, der EU

und nicht zuletzt der Stadt Hamburg wieder verschärft worden. Die Fördermittel für solche Maßnahmen jedoch nicht erhöht. Im Gegenteil sind die Fördertöpfe sogar geschrumpft. Deshalb werden sich leider auch „1904“-Mitglieder auf teurere Zeiten einstellen müssen. Glücklicherweise muss bei einer Genossenschaft da keiner alleine durch.

Aufsichtsräte bestätigt
Turnusgemäß endete mit der Vertreterversammlung die Amtszeit der Aufsichtsräte Ronald Fobbe und Andreas Krohn. Beide stellten sich zur Wiederwahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Holger Westphal,
Vorstandsmitglied

„Glücklicherweise muss bei einer Genossenschaft da keiner alleine durch.“

Neuer Geschäftsbericht
Mit der Vertreterversammlung ist auch der neue Geschäftsbericht erschienen. Als Download ist er unter ***www.1904.de/service/downloads*** sofort zu haben. Das gedruckte Exemplar kann telefonisch oder per E-Mail bestellt werden (Tel. 42 30 08-0; E-Mail: info@1904.de).

Fotos: Hermann Jansen

DIGITALISIERUNG

Einführung unserer „1904“-Mitglieder-App

Demnächst sind Sie mit einem Klick bei „Meine 1904“ im Mitgliederportal, erreichbar über unsere Homepage und unsere neue App.

Mitglieder-service und Klimaschutz vereint: Demnächst ist es auch bei unserer Genossenschaft so weit, und wir können Ihnen das neue Mitgliederportal „Meine 1904“ und die dazugehörige App präsentieren.

Bevor der Startschuss fällt, möchten wir Sie vorab gerne ein wenig darüber informieren.

Über das neue Mitgliederportal „Meine 1904“ und die App haben Sie die Möglichkeit, jederzeit und bei einer Vielzahl von Anliegen unkompliziert mit uns in Kontakt zu treten.

Mit dem neuen Onlineservice bieten wir Ihnen einen aktuellen und zeitgemäßen Service und reduzieren zudem Papier und Briefpost. So leisten wir als „1904“ einen weiteren Beitrag zur CO_2-Einsparung.

Unsere Mitarbeiter*innen stehen Ihnen selbstverständlich auch weiterhin persönlich und auf den Ihnen bekannten Kommunikationswegen zur Verfügung.

Was kostet mich als Mitglied die Nutzung des neuen Onlineservice? Gar nichts!

Die Nutzung ist kostenfrei, und Sie können das Mitgliederportal am PC, über die App oder mit jedem anderen Mobilgerät aufrufen und sich anmelden.

Was bietet mir das Mitgliederportal? Jederzeit die Möglichkeit, einen Schaden zu melden, eine Frage zu stellen, eine Bescheinigung anzufordern oder einen Blick in die letzte Betriebskostenabrechnung zu werfen.

Ja, sogar unser Mitgliedermagazin, die „bei uns“, können Sie demnächst ganz bequem über das Portal online lesen.

All das und viele weitere digitale Angebote stehen Ihnen in Kürze im neuen Mitgliederportal und in der App zur Verfügung.

Wir werden Sie rechtzeitig zum Start des neuen Mitgliederportals mit einem gesonderten Schreiben informieren und Ihnen Ihre persönlichen Zugangsdaten sowie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung übersenden.

Foto: Farknot Architect – stock.adobe.com, 1904

BAUSTELLEN-REPORT

Energetische Sanierung in der Bachstraße

Regelmäßig werden die Gebäude unserer Genossenschaft modernisiert und instand gehalten.

Im Herbst 2022 startete die energetische Sanierung des Gebäudes in Barmbek in der Bachstraße 93–105. Durch die Dämmmaßnahmen und die neue Heiztechnik werden der Energieverbrauch und der CO_2-Ausstoß deutlich verringert. Folgende Maßnahmen werden hier ausgeführt:

- Erneuerung der Fenster
- Dämmung der Fassade
- Dämmung der Kellerdecke und der obersten Geschossdecke
- Neueindeckung des Daches
- Erneuerung der Balkone
- Umrüstung der Heizungsanlage von Gas auf Fernwärme

Die neuen Fenster sind bereits eingebaut, und unsere Mitglieder freuen sich über einen verbesserten Schallschutz. Durch die Bachstraße fährt regelmäßig ein Bus, der kaum noch zu hören ist.

Die Fassadendämmung einschließlich der Klinkerriemchen sind angebracht und werden nun verfugt. Der ausgewählte Stein und die neue Optik des Gebäudes kommen gut bei unseren Mitgliedern an.

Der Dachdecker ist dabei, das Dach neu einzudecken. Auf die ursprünglich geplante Photovoltaikanlage muss leider verzichtet werden. Der Aufwand für erforderliche Umbauarbeiten im Bereich der Hausanschlussräume ist bei diesem Bestandsgebäude zu hoch und damit zu teuer. Die Anlage ließe sich nicht wirtschaftlich betreiben.

Bis Ende des Jahres 2023 werden auch die neuen Balkone aufgestellt. Sie verlieren durch die Dämmung nicht an Größe, sondern gewinnen noch etwas Fläche dazu.

Bis zum Frühjahr 2024 werden die Außenanlagen wiederhergestellt. Die Müllplätze werden aus dem Keller vor die Haustür verlegt und sind so einfacher zu erreichen. Im Hof wird eine Gemeinschaftsfläche mit Tischen, Bänken und Hochbeeten geschaffen.

Dann können unsere Mitglieder in der Bachstraße ihre Wohnanlage wieder genießen, und die Unannehmlichkeiten durch die Baustelle werden hoffentlich schnell wieder vergessen sein.

Fotos: 1904

„Man sieht sich immer zweimal“

Marit Grams

Seit dem 1. Juli 2023 ist unsere ehemalige Mitarbeiterin, Frau Marit Grams, wieder für unsere Genossenschaft tätig. Frau Grams hat in unserer Genossenschaft ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich absolviert und war anschließend in unserer Hausbewirtschaftung tätig. Frau Grams' Herz schlägt aber für Zahlen und das Rechnungswesen. Nachdem sie Berufserfahrung im Rechnungswesen in einer anderen Hamburger Genossenschaft gesammelt hat, unterstützt sie seit Juli dieses Jahres unser Rechnungswesen.

Wir heißen Frau Grams wieder herzlich willkommen in unserer Genossenschaft und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Ein toller Beruf sucht tolle Azubis!

*Deinen Schulabschluss in der Tasche und noch keine Idee, wie es weitergeht? Wie wäre es mit einer Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann*frau?*

Keine Ahnung, was das ist? Dann haben wir hier noch ein paar Informationen für dich, die dich vielleicht überzeugen können:

Die Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann*frau im Team der „1904“ bietet dir Perspektiven und einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz, denn gewohnt wird immer! Sie zeichnet sich durch viel Abwechslung in verschiedenen Bereichen rund um das Wohnen aus. Wir bieten Sicherheit, Weiterbildungschancen und Raum zum Mitgestalten in einem engagierten Team mit rund 45 Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Bereichen.

Als Azubi bekommst du bei uns einen umfassenden Einblick in alle Bereiche einer Wohnungsgenossenschaft und in die Wohnungswirtschaft. Du übernimmst Mitverantwortung und kannst die Zukunft des Wohnens in unserer Genossenschaft mitgestalten.

Du durchläufst alle Abteilungen unserer Genossenschaft, von Immobilienverwaltung und Vermietung über die technische Instandhaltung, Modernisierung und Neubau, das Rechnungswesen und das soziale Management bis hin zum Hausmeisterservice. Ergänzend dazu kannst du noch Praktika in anderen Unternehmen wahrnehmen, mit denen die 1904 zusammenarbeitet.

Viele weitere Informationen zum Berufsbild findest du auch im Netz unter ***www.immobilienkaufleute.de.*** Dort gibt es auch einige Youtube-Videos mit interessanten Berichten.

Konnten wir dich überzeugen? Dann schick deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen für den **Ausbildungsstart zum 1. August 2024 bis zum 31. Oktober 2023** an die Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G., Herrn Harald Fuchs, Landwehr 34, 22087 Hamburg.

Hast du noch Fragen, richte diese bitte direkt an unseren Ausbildungsleiter Herrn Fuchs. Du erreichst ihn telefonisch unter 040/42 30 08-0 oder per Mail unter ***bewerbung@1904.de.***

Fotos: 1904, Studio Romantic – stockadobe.com

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden

Holger Eschholz

der am 25. Mai 2023 im Alter von 71 Jahren verstarb.

Im Juni 2003 wurde Holger Eschholz in den Aufsichtsrat unserer Wohnungsgenossenschaft gewählt und 2008 zum Vorsitzenden ernannt.

In seinen 13 Jahren als Aufsichtsratsvorsitzender trug er dazu bei, dass unsere „1904“ zu einer modernen und leistungsfähigen Genossenschaft reifen konnte. Bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2021 hat er mit großem persönlichen Engagement am Erfolg unserer Wohnungsgenossenschaft mitgewirkt und den Vorstand fördernd, kollegial und auch kritisch begleitet.

Wir trauern um einen geschätzten Kollegen.
Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.

Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G.

Unser langjähriger Mitarbeiter

Olaf Götsch

ist am 8. Juni 2023 im Alter von nur 55 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.
Herr Götsch war über 22 Jahre als Hausmeister in unserer Genossenschaft für den Bezirk Hamm tätig. Wir und auch viele unserer Mitglieder haben Herrn Götsch stets als zuverlässigen, immer freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter schätzen gelernt. Wir werden ihn vermissen.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G.

Fotos: Fiedels – stock.adobe.com (2)

HYDRAULISCHER ABGLEICH

Die Pflichtmaßnahme kostet uns fast 1 Million Euro

Um einen Gasmangel zu verhindern, hat das Bundeswirtschaftsministerium im Oktober vorigen Jahres eine weitere Energiesparverordnung (EnSimiMaV) erlassen. Diese macht unter anderem in allen Häusern mit mindestens zehn Wohnungen und einer Gasheizung, in denen zuvor noch kein hydraulischer Abgleich vorgenommen worden ist, den hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage zur Pflicht.

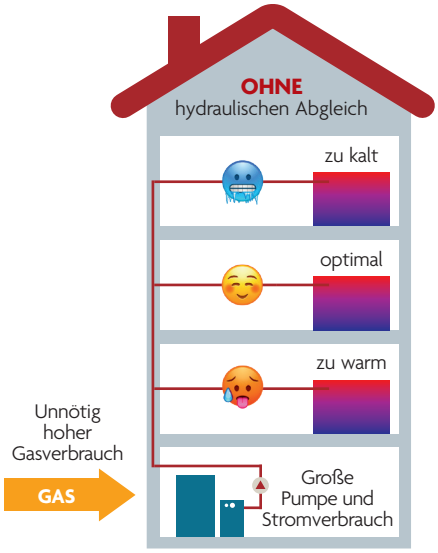
Beim hydraulischen Abgleich wird ermittelt, wie viel Wärmeleistung nötig ist, um alle Wohnungen und Räume gleichmäßig zu beheizen und, wenn nötig, die optimalen Durchflussmengen des Heizungswassers an allen Heizkörpern und Strängen so einzuregulieren, dass an jedem Heizkörper letztlich nur die Wassermenge zur Verfügung steht, die zur optimalen Erwärmung des jeweiligen Raums benötigt wird. Ist das System „ausbalanciert“ und die richtige Verteilung der Wärmeenergie gegeben, kann im nächsten Schritt die Vorlauftemperatur sowie die Pumpenleistung meist deutlich gesenkt werden.

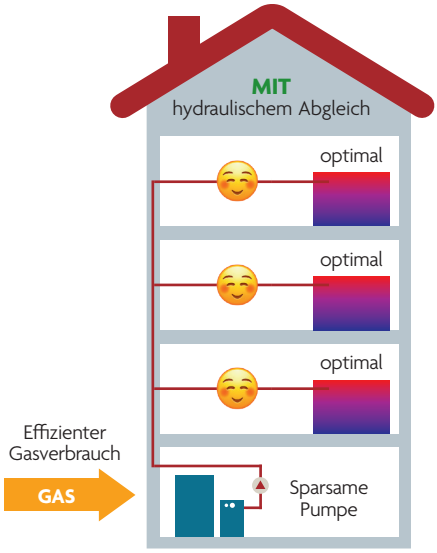
Ein aufwendiges Unterfangen, das hohe Kosten nach sich zieht: Für die Planung und individuelle Berechnung der Maßnahme muss zwingend ein Ingenieurbüro beauftragt werden. In der Regel dauert die Maßnahme in der Wohnung eine bis zwei Stunden. Pro Wohnung kostet das durchschnittlich rund 1.000 Euro.

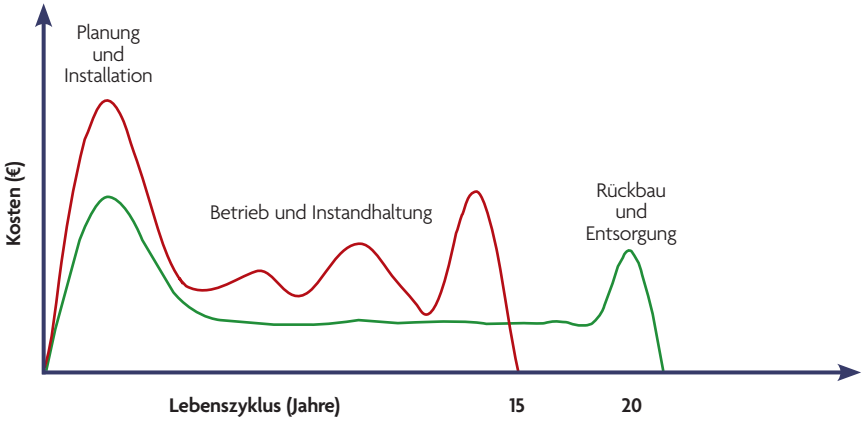
Die Bundesregierung erhofft sich von der Maßnahme eine Energieeinsparung von bis zu 15 Prozent. Wir halten diese Größenordnung für völlig unrealistisch. Nach unseren Erfahrungen lässt sich damit lediglich eine Einsparung zwischen drei und fünf Prozent erreichen.

Bereits seit Jahren gehört der hydraulische Abgleich bei unseren Modernisierungen zu den Standardmaßnahmen. Das reicht jedoch nicht. Jetzt müssen wir bis zum 30. September dieses Jahres in allen Häusern ab zehn Wohnungen mit gasversorgten Heizungsanlagen einen hydraulischen Abgleich durchführen, sofern dies nicht bereits in der Vergangenheit geschehen ist. Für kleinere Häuser über sechs Wohnungen endet die Frist ein Jahr später, im September 2024.

Aufgrund des Handwerkermangels bezweifeln wir zwar, dass wir die Maßnahme überall pünktlich umsetzen können. Dennoch haben wir selbstverständlich die dafür nötigen Investitionen in unser Instandhaltungsbudget eingeplant – und die sind erheblich: Sofern die Fachbetriebe ihre Preise nicht anheben, wird uns diese Maßnahme im Jahr 2023 gut 0,7 Millionen Euro kosten.







Schlecht geplante und eingestellte Heizungsanlage
Gut geplante, eingestellte und überwachte Heizungsanlage

Grafiken: Energiezentrale Nord, vadymstock – stock.adobe.com

Foto: Druv – istockphoto.com

Lüften im Winter: Warum bildet sich Kondenswasser am Fenster?

Beschlagen Ihre Scheiben auch ständig, und solange Sie auch lüften, die Feuchtigkeit trocknet nicht? Dies ist ein Zeichen für eine zu hohe Luftfeuchtigkeit in der Wohnung. Dadurch kann es zu Schimmelbildung kommen.

Man bemerkt es meist im Winter: Die Fensterscheiben beschlagen, und es bilden sich dicke Tropfen Kondenswasser. Manchmal sieht es sogar so aus, als regnete es innen an den Scheiben. Warum passiert das?

Eine schnelle Antwort: Die Luftfeuchtigkeit im Raum ist zu hoch. Da der Wasserfilm auf dem Fenster ein optimaler Nährboden für Sporen ist, sollte man unbedingt lüften. So schützt man sich vor Feuchteschäden und Schimmelbefall.

Um es etwas ausführlicher zu erklären: Trifft feuchte Raumluft auf kalte Flächen, zum Beispiel Fenster oder kalte Außenwände, kühlt sich die Raumluft ab, und die Feuchtigkeit in der Luft kondensiert auf den jeweiligen Flächen. Dort, wo Kondenswasser entsteht, beträgt die Luftfeuchtigkeit 100 Prozent. Wenn Sie an einer anderen Stelle im Raum ein Hygrometer aufgestellt haben, das eine viel geringere Luftfeuchtigkeit anzeigt, kann es trotzdem zu Kondensat an den kalten Bauteilen im selben Raum kommen.

Das Problem besteht darin, dass die Schimmelbildung im Anfangsstadium nicht sichtbar ist. Ab einer relativen Luftfeuchte von etwa 70 bis 80 Prozent steigt das Risiko, dass die Pilze wachsen.

An einer Wand sieht man dann unter Umständen noch kein Kondenswasser. Sie fühlt sich nicht mal feucht an, da ihre Struktur ein gewisses Maß an Feuchtigkeit aufnehmen kann. An Fenstern ist dies nicht der Fall, daher wird hier die Feuchtigkeit für uns auch eher sichtbar.

Um sicherzugehen und einem Schimmelbefall vorzubeugen, sollten Sie dafür sorgen, dass in Ihren Räumen eine Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 Prozent herrscht. Diese erreicht man durch zwei- bis dreimaliges Stoßlüften pro Tag, jeweils für maximal drei bis fünf Minuten. Außerdem sollte man feuchte Fensterscheiben regelmäßig mit einem Tuch trocken wischen.

Es gilt: erst mal das Kondenswasser abwischen, dann lüften. Und zwar so lange, bis der Beschlag der Scheiben, der beim Fensteröffnen fast direkt eintritt, wieder weg ist.

RATGEBER

Was tun, wenn es brennt?

Wohnungsbrände stellen eine Gefahr für die Gesundheit oder sogar das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner betroffener Gebäude dar.

Leider haben wir Wohnungsbrände und deren Folgen schon einige Male auch in unserer Genossenschaft erfahren müssen. Die betroffenen Mitglieder sind meist überfordert mit der Situation. Was macht man, wenn es in der eigenen Wohnung brennt? Wie kann ich meinen Nachbarn helfen? Wir nehmen das in dieser „bei uns“ einmal zum Anlass, unseren Mitgliedern ein paar wichtige Verhaltensregeln für den Ernstfall mitzugeben, natürlich in der Hoffnung, dass sie diese nie brauchen werden:

1. Ruhe bewahren!
Ein Wohnungsbrand ist eine Ausnahmesituation. Durch das Wissen, welche Schritte im Brandfall zu unternehmen sind, können Sie die Gefahrensituation durch Ihre Reaktionen zum Teil entschärfen und möglicherweise ganz unter Kontrolle bringen.

2. Löschversuch unternehmen
Ist die eigene Wohnung vom Brand betroffen, besteht bei Entstehungsbränden die Möglichkeit, einen Löschversuch zu unternehmen. Dafür eignen sich Löschspraydosen oder Feuerlöscher mit ABS-Pulver, Wasser oder Schaum. Machen Sie sich mit der Bedienung solcher Geräte vertraut. Achtung: brennendes Fett nicht mit Wasser löschen! Durch Auflegen eines Deckels können Sie das Feuer ersticken. Sicherheit geht vor. Wagen Sie nur einen Löschversuch, wenn die Gefahr für Ihre Gesundheit ausgeschlossen ist. Ansonsten verlassen Sie so schnell wie möglich den Brandraum und die Wohnung.

3. Türen und Fenster schließen
Jede Tür bildet ein Hindernis für Flammen und Rauch. Selbst einfache Türen ohne Brandschutzanforderungen verhindern für mindestens zehn Minuten eine weitere Brandausbreitung, wenn sie geschlossen sind. Schließen Sie, wenn möglich, auch die Fenster, damit dem Feuer kein weiterer Sauerstoff zugeführt wird.

4. Weitere Personen in Ihrer Wohnung
Falls sich außer Ihnen noch weitere Personen in Ihrer Wohnung aufhalten, die den Brand noch nicht bemerkt haben, informieren Sie diese und bringen Sie sich und ggf. weitere Personen in Sicherheit. Helfen Sie Kindern und älteren Menschen. Bringen Sie sich nicht selber in Gefahr.

Fotos: AndreyPopov, – istockphoto.com, studio v-zwoelf – stock.adobe.com

Wenn Sie die Vermutung haben, dass noch Personen im Gebäude sind, informieren Sie die Feuerwehr darüber.

5. Fluchtweg

Ihr weiteres Handeln ist davon abhängig, ob Ihr Fluchtweg zum Wohnungsausgang bzw. zum Aufgang des Gebäudes frei von Feuer und Brandrauch ist. Sollte das nicht der Fall sein, begeben Sie sich in das am weitesten von der Brandstelle entfernte Zimmer, ziehen die Tür zu und alarmieren die Feuerwehr. Machen Sie am Fenster durch laute Rufe auf sich aufmerksam.

Bei Mehrfamilienhäusern ist das Treppenhaus normalerweise ein sicherer Rettungsweg. Überprüfen Sie zuerst, ob das Treppenhaus rauchfrei ist, bevor Sie ihn betreten. Schließen Sie die Wohnungstür. Auch wenn die Wohnungstür keine Brandschutztür ist, hält sie eine gewisse Zeit einem Brand stand und kann so Ihnen und anderen Bewohnern des Hauses die Flucht über das Treppenhaus ermöglichen.

6. Mobiltelefon und Schlüssel

Ein Mobiltelefon ist im Notfall ein wichtiges Hilfsmittel. Mit ihm können Sie einen Notruf absetzen. Der Akku sollte aber geladen sein. Beim Verlassen der Wohnung sollten Sie unbedingt Ihren Schlüssel mitnehmen. Mit dem Schlüssel kommen die Feuerwehrleute schneller in Ihre Wohnung und müssen die Wohnungstür nicht aufbrechen.

Damit Sie Schlüssel und Mobiltelefon im Notfall schnell finden, sollten diese immer griffbereit am gleichen Platz liegen.

7. Feuerwehr alarmieren

Zögern Sie nicht, im Notfall die Feuerwehr unter 112 anzurufen. Geben Sie verständlich und zügig die Antworten auf folgende Fragen:

- **Wo ist der Notfallort?**
- **Was ist passiert?**
- **Wer ruft an?**
- **Wie viele Personen sind betroffen?**

8. Nachbarn warnen

Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, sollten Sie Ihre Nachbarn warnen, solange dies gefahrlos möglich ist.

9. Feuerwehr vor dem Gebäude erwarten

Wenn Sie die Feuerwehr alarmiert haben, wird diese in kurzer Zeit vor Ort sein. Diese Zeit kann sich für Sie dennoch sehr lang anfühlen. Laufen Sie trotzdem nicht in das Gebäude zurück. Halten Sie sich an einem sicheren Ort vor dem Gebäude oder ggf. an dem gekennzeichneten Sammelplatz auf. Bleiben Sie am Ort des Geschehens, um der Feuerwehr Auskünfte erteilen zu können oder Schlüssel zu übergeben.

Vorbeugende Maßnahmen zu Ihrem Schutz

Die Sicherheit von Ihnen und Ihren Nachbarn steht an oberster Stelle. Als Mitglieder unserer Genossenschaft tragen Sie eine Mitverantwortung dafür, dass Brände und deren Ausbreitung vermieden und Lösch- und Rettungsarbeiten nicht erschwert werden. Dazu können Sie beitragen, wenn Sie folgende Regeln beachten:

- **Halten Sie die Fluchtwege frei. In Treppenhäusern, Laubengängen, Keller- und Dachbodenfluren dürfen keine Möbel, Kinderwagen, Fahrräder usw. abgestellt werden, die bei einer Flucht ein Hindernis darstellen.**
- **Die Türen zu Keller- und Dachbodenräumen sind selbstschließende Brandschutztüren. Achten Sie darauf, dass diese immer geschlossen sind. Das Verkeilen oder Festbinden dieser Türen ist verboten.**
- **Teilweise sind Lichtkuppeln oder Fenster in den Treppenhäusern so ausgestattet, dass sie sich im Brandfall automatisch öffnen, um Rauch und Wärme abzuführen. Die Öffnungsmechanismen dürfen nicht manipuliert werden, da sonst die Funktion nicht mehr gewährleistet ist. Gleiches gilt für Handauslöseeinrichtungen.**
- **Sollte Ihre Wohnungstür mit einem Obentürschließer ausgestattet sein, darf an diesem keine Veränderung vorgenommen werden, da die Funktion sonst nicht mehr gewährleistet ist.**

Wir hoffen sehr, dass es bei Ihnen nie zu einem Wohnungsbrand kommt. Es ist aber gut zu wissen, wie man im Ernstfall damit umgehen sollte, damit Schlimmeres vermieden wird.

Bei Fragen rufen Sie gerne unseren Mitarbeiter Wasse Schrader (Tel. 42 30 08-48) aus der technischen Abteilung an. Er engagiert sich ehrenamtlich in der freiwilligen Feuerwehr.

Fotos: (Petes Pix, recep aktas, BillionPhotos.com) – stock.adobe.com (3)

Auf die Freundschaft!

Der Herbst kommt und damit die gemütliche Jahreszeit, in der wir mehr Zeit drinnen verbringen. Am liebsten mit netten Menschen! Ob Freunde oder Familie, ob kleiner Snack oder Drei-Gänge-Menü – wozu Sie auch einladen: **Ihre Gäste sollen sich rundum wohlfühlen.** *Hier finden Sie Einrichtungstipps, mit denen das gelingt. Von der richtigen Beleuchtung über die Wahl der Möbel bis hin zum Decken und Dekorieren des Tisches.*

Einladend möbliert

Der Tisch ist das Herzstück des Essplatzes. Er sollte zum Grundriss des Raumes passen. Längliche Räume eignen sich für rechteckige Tische, quadratische hingegen für runde oder viereckige. Wenn Sie gern einladen, ist ein Ausziehtisch ideal. Die meisten Modelle lassen sich mit Ansteck- oder Einlegeplatten erweitern. Wichtig: Pro Gedeck rechnet man 60 x 40 cm Platzbedarf und rund um den Tisch sollten überall ca. 80 cm fürs Stühlerücken frei bleiben. Besonders bequem sind Polsterstühle. Hier können Sie Modelle mit und ohne Armlehnen mischen, damit der Raum nicht zu voll wirkt. Eine Bank mit Kissen oder Fellen ist eine tolle Ergänzung.

1

2

3

4

Fotos: Hersteller; Text: Silke Sevecke

Gutes Licht

Das Licht am Essplatz sollte warm und einladend sein. Vermeiden Sie grelles Deckenlicht und setzen Sie stattdessen auf unterschiedliche Lichtquellen, wie Steh- oder Tischleuchten. Mit dimmbaren Beleuchtungssystemen können Sie die Lichtintensität je nach Bedarf anpassen. Für einen Hauch Romantik sorgen Kerzen!

Liebevolle Arrangements

Nehmen Sie sich Zeit, den Tisch für Ihre Gäste schön zu decken. Geschirr, Gläser und Besteck werden sorgfältig ausgewählt und arrangiert. Kleine Namenskarten, hübsch gefaltete Servietten oder eine einzelne Blüte an jedem Platz zeigen Wertschätzung. Stellen Sie Ihre Einladung unter ein Motto, das sich durch die Deko zieht. Kürbisse oder Herbstlaub passen jahreszeitlich perfekt!

1. Sitzen bleiben
Ein liebevoll gedeckter Esstisch ist die beste Einladung für Ihre Gäste, noch ein bisschen zu bleiben. Tisch Bordeaux von House Nordic, Eiche geräuchert, 200 cm lang, für ca. 790 Euro, zu bestellen bei car-moebel.de

2. Stilvoll und gemütlich
Der Stuhl mit Samtbezug lädt dank gepolsterter Sitz- und Rückenfläche zum Verweilen ein. In vier Farben, für ca. 170 Euro bei House Nordic.

3. Retro-Style
Der Tube Chair erinnert an einen amerikanischen Diner. Für 199 Euro bei Tom Taylor.

4. Runde Sache
An einem runden Esstisch ist in der Mitte viel Platz für Schüsseln und Deko. Modell Bruno, Ø 120 cm, gibt es für ca. 350 Euro bei Wood.

5. Auf Zuwachs
Bänke sind praktisch, denn es kann sich leicht noch eine:r mehr daraufsetzen. Bank im Landhausstil, zu bestellen ab ca. 260 Euro bei car-moebel.de

6. Klassiker
Ein Landhaustisch wird niemals alt. Er verströmt nostalgische Behaglichkeit. Zu bestellen in verschiedenen Größen, ab ca. 320 Euro bei car-moebel.de

7. Schöner Schein
Hängen Sie mehrere ähnliche Leuchten zu einer Gruppe zusammen. Das sieht toll aus und sorgt für viel Erleuchtung. Modelle aus Glas und Messing von Hübsch, ca. 115 Euro.

8. Leuchtender Herbst
Windlichter aus braunem Bastband setzen Herbstlaub zauberhaft in Szene. Mit 12 und 16 cm Durchmesser, ab ca. 13 Euro von formano.

9. Nachhaltige Tischdeko
Mit Servietten und Kerzen zaubern Sie im Handumdrehen ein stilvolles Ambiente. Servietten Cotton ab ca. 3 Euro/20 Stück, von Ambiente Europe.

Gastfreundschaft hört natürlich nicht beim Ambiente auf. Zeigen Sie Ihren Gästen, dass sie Ihnen wichtig sind. Berücksichtigen Sie Vorlieben und Unverträglichkeiten bei der Menüplanung. Vor allem aber nehmen Sie sich Zeit, zuzuhören und mit Ihren Gästen ins Gespräch zu kommen. Dann werden sich alle wohlfühlen.

RATGEBER

„Zero Waste“ – weniger Müll, mehr Leben

Mit dem Begriff „Zero Waste“ kann fast jeder von uns etwas anfangen, und jeder kann damit einen Beitrag zu mehr Umweltschutz und besserer Lebensqualität leisten. Der Begriff „Zero Waste“ steht für einen Lebensstil, bei dem wir alle in den unterschiedlichsten Lebenssituationen Müll vermeiden können – und das nach ganz einfachen Prinzipien.

Was wollen wir?

Refuse
(ablehnen, vermeiden):
auf Unnötiges verzichten wie z. B. Werbegeschenke, unnötiges Plastik und Krimskrams.

Reduce
(reduzieren):
den Besitz verringern und damit Ordnung und Klarheit schaffen.

Reuse und/oder Repair
(wiederverwenden, reparieren):
alles so oft und so lange wie möglich verwenden oder reparieren lassen.

Hallo, Mehrweg – tschüss, Einwegplastik!

Diesen ersten Schritt kennen wir, und er wird schon sehr gut umgesetzt. Denn wir versuchen, auf Einwegplastik, Einwegpfand und all so was zu verzichten. In jedem Haushalt finden sich zahlreiche Dinge, die wiederverwendet werden können. Alte Marmeladengläser eignen sich hervorragend für den Vorratsschrank oder als To-go-Behälter. Große und kleine Glasflaschen können als Trinkflaschen oder für selbst gemachte Salatdressings genutzt werden.

Der Verzicht auf Einwegverpackungen ist fast überall möglich. Mitgebrachte Beutel, Mehrwegbecher und andere Behältnisse sind mittlerweile in vielen Geschäften willkommen und werden dort auch angeboten (z. B. ein wiederverwendbares Netz für Obst).

Es gibt auch schon eine große Auswahl an müllfreien bzw. müllärmeren Produkten fürs Bad. Ob es das gute Stück Seife ist, waschbare Wattepads aus Stoffresten, festes Shampoo, die Holzzahnbürste oder vieles mehr. Integrieren Sie den Verzicht in Ihr Leben! Hier finden Sie eine kleine Übersicht mit Anregungen, was Sie noch tun können, um Müll zu vermeiden:

1. **Kaufen Sie so oft wie möglich unverpackt ein.**

2. **Achten Sie beim Kauf auf Mehrweggläser oder Gläser, die Sie später weiterverwenden können.**

3. **Verwenden Sie, sofern möglich, Papierverpackungen wieder.**

4. **Räumen Sie ihren Vorratsschrank auf und füllen Sie geeignete Lebensmittel in Gläser oder gut verschließbare Dosen um. So haben Sie den Überblick und auch mehr Platz im Schrank.**

5. **Überdenken Sie generell Ihr Konsumverhalten: Was kann ich persönlich verbessern?**

Seien Sie nicht zu streng mit sich! Es geht nicht darum, sofort alles umzustellen und immer alles richtig zu machen, sondern darum, bewusster in verschiedenen Lebensbereichen zu handeln und etwas stärker für dieses Thema sensibilisiert zu sein.

Fotos: (Iurii Seleznev, Nordpix, Kirsten, piksik, aditya) – stock.adobe.com (5)

ALLGEMEINES

*Weggefährt:in werden und Kinder stärken – machen Sie mit!

Alle Kinder in Hamburg sollen dieselben Chancen haben. Darum gibt es Projekte wie „Yoldaş“, was auf Türkisch „Weggefährt:in“ heißt. Seit 15 Jahren bringt Yoldaş Hamburger Kinder (5–9 Jahre) aus türkischsprachigen Familien mit ehrenamtlichen Erwachsenen (Mentor:innen) zusammen.

Foto: Ali & Henry © Anne Ackermann

BürgerStiftung Hamburg

Was heißt es, Weggefährt:in zu sein?
Ein Jahr lang erkunden die Tandems zusammen Hamburg, lesen oder kochen gemeinsam. Die regelmäßigen Treffen werden frei nach Lust und Laune gestaltet. So eröffnen die Weggefährt:innen einander neue Perspektiven. Dabei setzen Sie als Mentor:in ganz nebenbei wichtige Bildungsimpulse. Oft entstehen tiefe Freundschaften, und man trifft sich weit länger als ein Jahr.

Was bewirken Sie mit Ihrem Ehrenamt?
Mit Ihrem Engagement verbessern Sie die Chancengleichheit von Kindern und fördern den interkulturellen Dialog. Die BürgerStiftung Hamburg unterstützt Sie bei Ihrem Ehrenamt mit Workshops und individuellen Gesprächen, damit Sie sich jederzeit gut begleitet fühlen.
Machen auch Sie mit!

Sie wollen mehr erfahren oder mitmachen?
Christiane Stahl
Tel. 0176 34 65 85 95
yoldas@buergerstiftunghamburg.de

Informationen zur Anmeldung
finden Sie auf der Website
www.buergerstiftung-hamburg.de/yoldas

HAMBURG GRAFISCH

Müll

Fakten und Zahlen rund um den Abfall in unserer Stadt.

Der Energieberg Georgswerder war früher eine Mülldeponie. Heute gibt es dort einen Panoramaweg auf 40 Metern Höhe sowie Ausstellungen und Events zu vielen Nachhaltigkeitsthemen und zur Geschichte des Ortes.

Für uns fleißig

100 Müllkolonnen rücken täglich aus. Eine Kolonne besteht aus vier Mitarbeitern. 2.000 Tonnen Haushaltsmüll werden pro Tag von den Teams abgeholt.

COOLE KARREN

Im Juni 2023 wurde probeweise der erste mit Wasserstoff betriebene Müllwagen in Betrieb genommen; auch ein E-Müllfahrzeug wird bereits im Alltag getestet.

Recyclinghof-Guide

Nerviges Warten ist passé! Die Stadtreinigung hat ein Online-Ampelsystem entwickelt, das zu jedem Standort den Hof mit dem geringsten Nutzeraufkommen anzeigt.

Seit 2019 gibt es auch bei uns die Initiative **„GreenKayak“** einer NGO aus Dänemark: Man kann an fünf Punkten in der Stadt kostenlos Kajaks leihen, wenn man Abfall aus dem Wasser keschert!

Wertstoffmüll (gelb)

Was kommt rein? Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoff und alles andere aus diesen Materialien (sogenannte stoffgleiche Nichtverpackunge“)

7.081 Tonnen

59.736 Tonnen

Papier (blau)

Was kommt rein? Pappe, Papier und Kartonagen

77.922 Tonnen

Biomüll (grün)

Was kommt rein? Organische Küchen- und Gartenabfälle wie Obst-, Gemüse- und gekochte Essensreste sowie Schnittblumen und Pflanzen. Auch Kaffeefilter sind erlaubt.

Vier-Farben-System

Die Hamburger trennen ihren Abfall jedes Jahr ein bisschen gründlicher. Aber da geht noch was! Tonnenangaben: gesammelter Müll im Jahr 2021.

2 %

So niedrig ist aktuell der Frauenanteil bei der Müllabfuhr. Aber die Stadtreinigung fährt eine große Kampagne, um ihn zu erhöhen: Auch dieses Jahr fand wieder ein Schnuppertag für Interessentinnen statt.

434.015 Tonnen

Restmüll (schwarz)

Was kommt rein? Alles, was nicht verwertet werden kann und nicht umweltgefährdend ist. Zu groß für die Tonne? Ab zum Sperrmüll!

Illustration: Kristian Kutschera. Quellen: stadtreinigung.hamburg, hamburg.de

Glasfaserausbau bei der „1904“

In den letzten Wochen und Monaten kam es aufgrund verschiedener Vertriebsaktivitäten der Telekom zu vielen Rückfragen bei unserer Genossenschaft. Wir möchten Sie daher gerne zum aktuellen Stand des Glasfaserausbaus in unserem Wohnungsbestand informieren.

Wir haben mit der Firma willy.tel einen Vertrag geschlossen, um unseren gesamten Wohnungsbestand mit Glasfaser bis in die Wohnung auszustatten. Der Glasfaserausbau in unseren Wohnanlagen wird bereits in diesem Jahr in allen Wohnungen abgeschlossen sein.

Wir haben uns aus verschiedenen Gründen für einen Vertrag mit willy.tel und nicht mit der Telekom entschieden. Seien Sie versichert, dass wir die Preise der einzelnen Anbieter gegenübergestellt und uns dann für das beste und günstigste Angebot für unsere Mitglieder entschieden haben.

Neben dem Preis gab es weitere Gründe für unsere Entscheidung für willy.tel: Im Gegensatz zur Telekom stattet willy.tel alle unsere Wohnungen mit einem Glasfaseranschluss in einem Zug aus – die Telekom schließt nur die Wohnungen an, deren Mieter einen Internet-Vertrag mit der Telekom abgeschlossen haben. Darüber hinaus verlegt die Telekom Leitungen vor allem über die Treppenhäuser, was wir als Genossenschaft nicht befürworten. Auch bei der Installation innerhalb der Wohnung gibt es Unterschiede, denn die Telekom verlegt den Anschluss bis maximal drei Meter von der Haustür entfernt – willy.tel verlegt den Anschluss an dem Ort, an dem sich aktuell Ihr TV-/Internet-/Telefonanschluss befindet.

Für die Nutzung weiterer Internet-Anbieter ist kein weiterer Ausbau eines Glasfaseranschlusses in Ihrer Wohnung notwendig. Sie können entweder bei willy.tel einen Internet-/Telefon-/TV-Vertrag zu attraktiven Preisen abschließen oder sich alternativ auch für 1&1 oder O_2/Telefónica entscheiden, die das Netz von willy.tel ebenfalls nutzen. Ab Ende 2023 werden in den ersten Wohnanlagen auch die Produkte der Telekom über den willy.tel-FTTH-Anschluss (Glasfaser bis in die Wohnung) buchbar sein. Ab dann ist es für Sie auch möglich, mit der Telekom einen Vertrag abzuschließen.

Falls Vertreter der Telekom an Ihrer Tür klingeln und Verträge, insbesondere zum Ausbau eines Glasfaseranschlusses, mit Ihnen abschließen möchten, können wir Ihnen heute nur raten, diese nicht abzuschließen. Sollten Sie bereits einen Vertrag geschlossen haben, empfehlen wir Ihnen, diesen zu widerrufen und erst zu dem Zeitpunkt abzuschließen, ab dem willy.tel Ihre Wohnung mit einem FTTH-Anschluss (Glasfaser bis in die Wohnung) ausgestattet hat.

Bitte prüfen Sie die Angebote der einzelnen Anbieter sehr genau und stellen Sie die Preise gegenüber.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fotos: @willy.tel, Gundolf Renze – stock.adobe.com

„Handwerklich schlecht gemachte Gesetzesinitiativen“

Genossenschaftsvorstand Sönke Selk zu den Herausforderungen der Energiewende: Die Bezahlbarkeit des Wohnens muss gewährleistet sein. Aber der Klimaschutz wird Geld kosten.

Sönke Selk
arbeitet im Vorstand
der Baugenossenschaft
Hamburger Wohnen.

In Berlin wird über den richtigen Weg zum Klimaschutz in der Wohnungsbranche gestritten. Will der zuständige Bundesminister Robert Habeck zu viel in zu kurzer Zeit?
SÖNKE SELK: Ganz offensichtlich! Es ist unbestritten, dass wir dem Klimawandel etwas entgegensetzen müssen. Innerhalb kürzester Zeit aber das aufzuholen, was die Vorgänger-Regierungen versäumt haben, wird nicht funktionieren. So bekommt Politik die Menschen nicht mitgenommen und macht sie offen für die vermeintlich einfachen Lösungen populistischer Prägung, die es aber leider nicht gibt.

Klimaschutz ist nicht alles, aber ohne Klimaschutz ist alles nichts. Haben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften den Ernst der Lage schon verinnerlicht?
Ich denke schon. Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind schon seit vielen Jahren dabei, ihren Gebäudebestand energetisch zu modernisieren. Sei es durch gebäudespezifische Dämmmaßnahmen, durch eine verbesserte Anlagentechnik oder mit der Umsetzung umfangreicher Quartierskonzepte durch den Aufbau von Nahwärmenetzen, in denen beispielsweise Bio-Methan-Blockheizkraftwerke mit solarthermischer Unterstützung und Fernwärmeergänzung zu einer erheblichen Reduzierung der CO_2-Emissionen führen.

Wohnungsgenossenschaften haben laut ihren Satzungen die Aufgabe, ihren Mitgliedern dauerhaft bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Ist dieser Auftrag durch steigende Klimaschutzauflagen gefährdet?
Die Bezahlbarkeit des Wohnens ist unabdingbare Voraussetzung und muss gewährleistet sein. Das gilt nicht nur für Genossenschaften mit ihren Mitgliedern sondern für alle Menschen in diesem Land. Ansonsten ist der soziale Frieden in Gefahr. Klar ist aber auch, dass der Klimaschutz Geld kosten wird. Hier hat die Politik den Menschen viel zu lange suggeriert, Klimaschutz würde „sich rechnen“. Das wird er, aber eben nur in dem Sinne, als dass kein Klimaschutz für die Gesellschaft perspektivisch sehr viel teurer werden würde.

Wie sieht aus Ihrer Sicht ein „gesunder Mix“ aus Klimaschutz und sozialer Verantwortung aus? Wann ist Klimaschutz aus Ihrer Sicht sozial verträglich?
Klimaschutz ist dann sozial verträglich, wenn auch die finanziell Schwächeren in unserer Gesellschaft ihn sich leisten können. Hier ist eine zielgenauere Förderung notwendig, die auch die wirklich Bedürftigen entsprechend unterstützt.

Halten die langwierigen politischen Debatten vom „Machen“ beim Klimaschutz ab?
Oh ja, zumindest für einen Teil der Akteure ist das bestimmt so. Es ist schon „faszinierend“ zu sehen, wie es eine Regierung schafft, mit handwerklich schlecht gemachten Gesetzesinitiativen und einer geradezu unterirdischen Kommunikation Verwirrung zu stiften. Gleichwohl werden sich die professionell agierenden Akteure, zu denen natürlich auch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften gehören, nicht davon abhalten lassen, ihren Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand weiterzugehen. Mit einer verlässlichen und inhaltlich abgestimmten Politik könnte es aber sicher ein bisschen schneller, zielgenauer und damit auch effizienter und erfolgreicher gehen.

Sehen Sie das genossenschaftliche Modell angesichts großer Investitionen, die die Energiewende mit sich bringen wird, gefährdet?
Genossenschaften gibt es seit 150 Jahren, das Genossenschaftsgesetz seit 1889. Genossenschaften haben zwei Weltkriege überstanden und maßgeblich an der Wiederaufbauleistung mitgewirkt. Sie sind Weltkulturerbe. Da kriegen wir doch auch die Energiewende hin! Aber: Die Leistungsfähigkeit der Genossenschaften und ihrer Mitglieder darf auch nicht überschätzt werden. Sie brauchen verlässliche, stabile Rahmenbedingungen, die den Anforderungen an Finanzierbar- und Bezahlbarkeit gerecht werden.

Foto: Jan Haeselich

RÜCKBLICK

Ein Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen

Als Anerkennung und Dankeschön für das Engagement unserer Ehrenamtlichen haben die Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G. und die Stiftung der Wohnungsgenossenschaft von „1904“ zu einem abwechslungsreichen Tagesausflug eingeladen.

Unsere Ehrenamtlichen aus den Nachbar-Treffs sorgen mit vielfältigen Angeboten für ein gutes Miteinander und eine lebendige Nachbarschaft, ein Großteil der dortigen Aktivitäten und Angebote wird von ihnen mit Leben gefüllt.

Das Engagement der Ehrenamtlichen in den Service-Wohnanlagen ist ebenso vielfältig, es bereichert das Zusammenleben, bringt Abwechslung in den Alltag der Bewohner*innen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Ziel unseres Ausflugs am Samstag, den 13. Mai 2023 war die mecklenburgische Landeshauptstadt Schwerin. Bereits auf der Busfahrt dorthin erfuhren wir von einem Schweriner Original auf lockere und amüsante Art viel Wissenswertes und hörten einige Anekdoten rund um Schwerin.

Bei unserer Ankunft präsentierten sich Schwerin und das Schloss bei traumhaftem Bilderbuchwetter. Zunächst erfuhren wir bei einer Führung durch den Schlossgarten und das Schloss viel über die Entstehung, die Geschichte und die heutige Bedeutung des Schlosses. Sogar den Sitzungssaal des Mecklenburger Landtags durften wir besichtigen, einige unserer Ehrenamtlichen nutzten dies auch für ein Foto am Rednerpult.

Nach einem leckeren Mittagessen in der Orangerie des Schlosses genossen wir eine erlebnisreiche Stadtrundfahrt mit der „Petermännchen-Bahn“. Es ging an Prachtbauten und Seen vorbei, ebenso durch kleine, idyllische Gässchen der belebten und lebenswerten Innenstadt. Ganz exklusiv folgte dann sogar noch eine Fahrt durch den Schlossgarten mit wundervollen Ausblicken auf das Schloss. Abgerundet wurde unser Tag im traditionsreichen Café Prag in der Fußgängerzone. Die Torten und Kuchen sahen nicht nur lecker aus, sondern schmeckten auch köstlich, sodass die Auswahl mehr als schwer fiel.

Es war eine rundum gelungene Ausfahrt, die wir mit unseren Ehrenamtlichen verbringen durften.

Fotos: Greve Projekt Gruppe

AUSFLÜGE UND

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ausflug
Do., 14.9.23	11:00 Uhr	Spaziergang durchs Alstertal
Do., 21.9.23	15:00 Uhr	Historische Speicherstadtführung
Di., 26.9.23*	10:00 Uhr	Terminal-Bus-Tour: Exklusive Einblicke in den Containerhafen
Do., 5.10.23	19:30 Uhr	Vernissage im Nachbar-Treff Eimsbüttel
Mi., 11.10.23	13:00 Uhr	Altes Land, Apfelhof
Di., 17.10.23	16:00 Uhr	Führung MK&G – Sesamstraße
Mi., 25.10.23	12:30 Uhr	Grünkohlessen im Nachbar-Treff Hamm
Di., 31.10.23	15:00–18:00 Uhr	Halloween im Nachbar-Treff Eimsbüttel
Sa., 11.11.23	17:30 Uhr	Laterne-Laufen Eimsbüttel
Di., 14.11.23	18:00 Uhr	Laternenumzug Wandsbek
Do., 16.11.23	10:30 Uhr	WohnlichT-Segnung
Fr., 17.11.23	17:30 Uhr	Laternenumzug Hamm
So., 19.11.23	13:00–16:00 Uhr	Flohmarkt „Bücher & Spiele“ (Eimsbüttel)
Di., 21.11.23	10:00 Uhr	Aurubis-Werksführung
So., 26.11.23	11:00 Uhr	kreativ & kulinarisch im Nachbar-Treff Eimsbüttel
Do., 30.11.23	16:00 Uhr	WohnlichT im Nachbar-Treff Eimsbüttel
Fr., 8.12.23	13:30–20:45 Uhr	Weihnachtsmarkt Gut Basthorst

** Dieser Ausflug wurde bereits in der letzten „bei uns“-Ausgabe angekündigt.*

Vertretung während der Elternzeit

Unsere Mitarbeiterin aus dem Sozialen Management, Frau Julie Müller, erwartet ihr erstes Kind und wird voraussichtlich bis Ende 2024 in Elternzeit sein. Wir freuen uns für Frau Müller, aber auch darüber, dass wir bereits seit dem 1.5.2023 mit **Mirja Marquardt** als neuer Mitarbeiterin für das Soziale Management eine tatkräftige Vertretung gefunden haben. **Wir wünschen ihr für die Zeit in unserer Stiftung viel Erfolg und heißen sie herzlich willkommen.** Sie erreichen Mirja Marquardt im Büro in Eimsbüttel in der Garbestraße 5 unter der Tel. 42 30 08-58 oder per Mail unter marquardt@1904.de.

Soziales Management Eimsbüttel, Mirja Marquardt, Tel. 040/42 30 08-58, marquardt@1904.de
oder Soziales Management Hamm, Dirk Konstanzer, Tel. 040/42 30 08-59, konstanzer@1904.de

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung.
Bitte überweisen Sie den Betrag vier Wochen bzw. schnellstmöglich vor der Veranstaltung auf folgendes Konto:
Stiftung der Wohnungsgenossenschaft von 1904
Hamburger Volksbank, IBAN: DE74 2019 0003 0019 1904 09, Verwendungszweck: Name und Datum des Ausflugs.

Die jeweiligen Begleitpersonen erkennen Sie an den roten Klemmbrettern.

Foto: 1904

Übersicht der Angebote in den Nachbar-Treffs

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

Computertraining 1
Jeden Montag, 10 bis 11 Uhr
Dietrich Kracht

Flinke Finger
Jeden Montag, 15 bis 18 Uhr
Kontakt: Elke Meier
Tel. 040/45 83 89

Gemeinsam lesen
Jeden 1. Montag von
18 bis 21 Uhr

Doppelkopf
Jeden 2. & 4. Montag
um 19 Uhr
Kontakt: Björn Sänger
doko1904@gmx.de

Computertraining 2
Jeden Dienstag
09:30 bis 11 Uhr
Kontakt: Edi Berentzen
hallo@elftraud.de

AV-Gruppe
Jeden 1. Dienstag
um 19:30 Uhr
Kontakt: Jörn Meier
Tel. 040/45 83 89

Fotogruppe 50 ASA
Jeden 3. Dienstag
von 20 bis 22 Uhr
Kontakt: Jörn Meier
Tel. 040/45 83 89

Spielegruppe
Jeden 2. Mittwoch,
ungerade KW, 18 Uhr

Marktfrühstück
Jeden 2. & 4. Donnerstag
von 9 bis 11 Uhr

Fahrradwerkstatt
Jeden 1. & 3. Donnerstag
und nach Vereinbarung
Kellerniedergang in der
Gustav-Falke-Straße 48
Kontakt: Sebastian Asmus
sebastian.asmus@web.de

Gärtnern für Groß und Klein
Freitags ab 16 Uhr im
Innenhof des „Grauen Esels“

Frauen After Work
Ab September jeden
2. & 4. Freitag, 20 bis 22 Uhr

Nachhilfe
Kontakt: Helge Fuhrmann

Flohmarkt
Einmal im Quartal

Vorlesen mit Jens
Termin bitte beim Sozialen
Management erfragen

Repair-Café
Termin bitte beim Sozialen
Management erfragen

Gedächtnistraining
Termin und Informationen
bitte beim Sozialen
Management erfragen

NACHBAR-TREFF HAMM

Nähen am Nachmittag
Jeden 2. Montag
Ungerade KW
15 bis 17:30 Uhr

Doppelkopf 1
Jeden Montag
18:30 bis 21 Uhr
hammernachbarn@gmx.de

Spiele in Gesellschaft
Jeden Dienstag, 15 bis 18 Uhr

Impro-Theater
Jeden Dienstag
18 bis 20 Uhr
impro-hamm@gmx.de

Fahrradwerkstatt
Mittwochs
14 bis 18 Uhr
Bitte vorher anrufen!
Peter Börnchen
Tel. 0170/346 26 45

Doppelkopf 2
Jeden 2. Mittwoch
Gerade KW
18 bis 21:30 Uhr
doppelkopf-4@gmx.de

Chor: Musicolor
Jeden 2. Mittwoch
Ungerade KW
19:45 bis 21:45 Uhr
Kontakt: Helen Stock
Tel. 0176/81 05 90 38

Spielen mit der Wii
Jeden 2. Donnerstag
Gerade KW
15 bis 17 Uhr

Literaturgruppe
Kurzgeschichten
Jeden 2. Donnerstag
Ungerade KW
14:30 bis 16 Uhr

Näh-Treff am Abend
Jeden 2. Donnerstag
Gerade KW
18 bis 20:30 Uhr

Bogenschießen
Nach Absprache
donnerstags ab 17 Uhr
Marienthaler
Straße 178
Kontakt: Eddi Hauck
Tel. 0174/472 48 67

Gedächtnistraining
Jeden 2. Freitag
Ungerade KW
14:30 bis 16 Uhr

Brettspiele
Jeden 1. Freitag im Monat
19 bis 22 Uhr
Kontakt:
oldenburger@posteo.de

Trommeln
Freitags, außer 1. Fr. im
Monat, 18 bis 20 Uhr

Klönschnack auf Russisch
Einen Samstag pro
Monat nach Absprache
12 bis 17 Uhr
Kontakt: Tatiana und
Gennady Braginsky
Tel. 040/21 98 49 78

Tabletop-Spiele
An einem Samstag im Monat
15 bis 20 Uhr
Kontakt:
oldenburger@posteo.de

Türkische Musik
Sonntags
nach Absprache

NACHBAR-TREFF WANDSBEK

Yoga für Anfänger und Könner
Jeden Montag
18 bis 20 Uhr
Kontakt: Waldemar Schuller
at.wowa@googlemail.com

Tauschregal für Spielsachen und Kinderbücher
Die Termine entnehmen
Sie bitte der Haustafel

Soweit kein Kontakt angegeben ist, erhalten Sie Informationen zu den Gruppen über unser Soziales Management.

Nachbar-Treff EIMSBÜTTEL
Gustav-Falke-Straße 5
20144 Hamburg

Nachbar-Treff HAMM
Sievekingdamm 60
20535 Hamburg

Nachbar-Treff WANDSBEK
Eckerkoppel 170
22047 Hamburg

Ansprechpartner*innen und Anmeldungen für die Veranstaltungen:

Büro Soziales Management
HAMM: Dirk Konstanzer
Moorende 2, 20535 Hamburg
Tel. 040/42 30 08-59
E-Mail: konstanzer@1904.de

Büro Soziales Management
EIMSBÜTTEL: Mirja Marquardt
Garbestraße 5, 20144 Hamburg
Tel. 040/42 30 08-58
E-Mail: marquardt@1904.de

Im Rahmen von Veranstaltungen und Ausflügen der Stiftung der Wohnungsgenossenschaft von „1904“ und der Kooperation WohnPlus3 können und werden Fotos für Berichte in der Mitgliederzeitung, im Geschäftsbericht sowie ggf. für Veröffentlichungen auf der Internetseite der Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G. erstellt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Sollten Sie keine Fotos wünschen, so teilen Sie dies bitte zu Beginn eines Ausflugs oder einer Veranstaltung den Organisatoren mit.

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

Wasser Wellen Weite Wolken:

Fotografie an den Küsten Europas von Jörn Meier

Vernissage am Donnerstag, 5. Oktober 2023, um 19:30 Uhr
Ausstellung von Oktober bis Dezember

„Auf meinen Reisen habe ich mich meistens längere Zeiten an den verschiedenen Küsten aufgehalten. Ich mag die Seeluft, das Rauschen der Wellen, das Klicken der Steine, wenn Wellen darüberschwappen, den salzigen, manchmal etwas fauligen Geruch des Seetanges, das Kreischen der Möwen und die Rufe anderer Seevögel. Ich mag den Wind im Gesicht und folge gerne den schnell ziehenden Wolken mit den Augen.
Die Fotos entstanden in den letzten rund 20 Jahren an vielen europäischen Küsten – von Frankreich, Deutschland, Skandinavien einschließlich Grönland und Färöer und Großbritannien.
Zur Vernissage der Ausstellung **am Donnerstag, 5. Oktober, um 19:30 Uhr** sind Sie herzlich willkommen. Ich würde mich über Ihren Besuch sehr freuen.“ – Jörn Meier

Kontakt des Künstlers: mail@joern-meier.de oder Tel. 040/45 83 89
Weitere Infos auf der Homepage: www.joern-meier.de
Besichtigung der Ausstellung ist möglich, während der Nachbar-Treff geöffnet ist, nach Vereinbarung mit dem Künstler oder mit dem Sozialen Management unter Tel. 040/42 30 08-58

Fotos: 1904, Jörn Meier

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

Frauen After Work

Ab 8. September 2023, jeden zweiten und vierten Freitag im Monat, ab 20:00 Uhr

NEU

Wir klönen, lachen, kochen, tauschen unser Wissen, unsere Ideen, Tipps und Tricks untereinander aus. So lassen wir die Arbeitswoche in netter und entspannter Runde ausklingen. Je mehr von uns ihr Können oder Wissen miteinander teilen möchten, umso bunter werden unsere Treffen. Jede Nachbarin kann sich einbringen, und alle haben Spaß.
Ob es ein Austausch über empfehlenswerte Bücher, saisonale Rezeptideen oder ein gemeinsames Kochen ist. Oder ein kreatives Treffen mit Kerzengießen, zum Töpfern oder auch um Makramees selber zumachen. Genauso sind wir offen für DIY-Tipps zu Nachhaltigkeit im Alltag, z. B. zur eigenen Herstellung von Wachstüchern, Seife oder auch Kosmetik, zum Stricken oder Flicken. Auch Beauty-Expertinnen, Meditations- und Yoga-Feen u. v. a. sind willkommen. Mal haben wir vielleicht nur Lust auf einen gemeinsamen Filmabend oder einfach nur auf ein Glas Wein? Ab September treffen wir uns jeden zweiten und vierten Freitag im Monat ab 20:00 Uhr im Nachbar-Treff. In den Hamburger Schulferien nach Absprache.

Hinweise: Je nach Treffen kann eine geringe Kostenbeteiligung anfallen.
Weitere Infos bei Mirja Marquardt im Sozialen Management Eimsbüttel unter Tel. 040/42 30 08-58 bzw. marquardt@1904.de

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

Bücher- & Spiele-Flohmarkt

Sonntag, 19. November 2023, von 13:00 bis 16:00 Uhr

Seit diesem Jahr gibt es einmal im Quartal im Nachbar-Treff Eimsbüttel sowie im angrenzenden Innenhof einen Flohmarkt mit thematischem Schwerpunkt. Am 19. November geht es von 13:00 bis 16:00 Uhr weiter mit einem Bücher- & Spiele-Flohmarkt. Wer mitmachen möchte, kann sich bis zum 10. November anmelden.
Es gibt keine Standgebühr, aber um einen Kuchen, Muffins oder Kekse für das Buffet wird gebeten. Der Aufbau beginnt um 12:00 Uhr. Tische werden gestellt. Die Anzahl der möglichen Verkaufsstände ist aus Platzgründen beschränkt.
Alle sind herzlich eingeladen, beim Flohmarkt vorbeizuschauen. Das Organisationsteam freut sich auf alle, die dabei sind!

Anmeldung für einen Stand: bis zum 10. November bei Mirja Marquardt im Sozialen Management Eimsbüttel unter Tel. 040/42 30 08-58 oder marquardt@1904.de

Fotos: (WavebreakmediaMicro, svetlanais) – stock.adobe.com (2)

NACHBAR-TREFF HAMM

Grünkohlessen – mit allem, was dazugehört

Mittwoch, 25. Oktober 2023, um 12:30 Uhr

Herbstzeit ist Grünkohlzeit. Josefa Welter und Wilma Timm kochen leckeren Grünkohl mit Kasseler, Kochwurst, Schweinebacke und Kartoffeln. Wer dann noch nicht satt ist, für den gibt's noch einen Nachtisch. In lockerer Atmosphäre können sich die Nachbarn so besser kennenlernen und gemeinsam den Grünkohl mit allem, was dazugehört, genießen. Damit wir entsprechend einkaufen können, ist der Betrag bis zum Mittwoch, den 18. Oktober im Nachbar-Treff bzw. im Büro Soziales Management zu bezahlen.

Kosten: 9,00 Euro
Anmeldung: bis 18. Oktober bei Dirk Konstanzer im Sozialen Management Hamm unter Tel. 040/42 30 08-59 oder konstanzer@1904.de

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

kreativ & kulinarisch 2023

Sonntag, 26. November 2023, von 11:00 bis 17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr organisieren die „Flinken Finger" wieder „kreativ & kulinarisch" in unserem Nachbar-Treff in Eimsbüttel. An diesem Tag steht die gelebte Nachbarschaft im Mittelpunkt, der Nachbar-Treff ist einmal mehr ein Treffpunkt für Familie und Freunde. Es ist ein Tag für gute Gespräche, ein Tag für reichlich Genuss, ein Tag für soziale Einrichtungen. Denn auch in diesem Jahr wird natürlich wieder fleißig allerlei verkauft, damit einiges an Spenden für soziale Einrichtungen in unserer Umgebung zusammenkommt. Das ganze Jahr über nähen, stricken und basteln die Flinken Finger mit viel Fleiß, Können und kreativen Ideen ihre Werke, um sie bei „kreativ & kulinarisch" anbieten zu können. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich.
Informationen: bei Mirja Marquardt im Sozialen Management Eimsbüttel unter Tel. 040/42 30 08-58 oder marquardt@1904.de

Fotos: Fischer Food Design – stock.adobe.com, Mirja Marquardt

Laternenumzüge

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

Samstag, 11. November 2023, um 17:30 Uhr

Es erwartet uns ein gemütlicher Abend im Innenhof hinter dem Nachbar-Treff Eimsbüttel (Gustav-Falke-Straße 5). Kleine und große Laternenträger*innen sind herzlich willkommen. Gemeinsam wollen wir den Hof mit vielen Laternen erleuchten lassen. Ein paar Martinslieder werden natürlich auch gesungen. Anschließend wärmen wir uns mit heißen Getränken auf.

Anmeldung: bis 7. November bei Mirja Marquardt im Sozialen Management Eimsbüttel unter Tel. 040/42 30 08-58 bzw. marquardt@1904.de

NACHBAR-TREFF WANDSBEK

Dienstag, 14. November 2023, um 18:00 Uhr

Auch in diesem Jahr wird ein Spielmannszug für gute Stimmung sorgen. Wir treffen uns vor dem Nachbar-Treff in Wandsbek (Eckerkoppel 170) und ziehen dann, von der Polizei begleitet, durch die Straßen rund um die Eckerkoppel. Im Anschluss gibt es zum Aufwärmen noch einen leckeren Kinderpunsch.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NACHBAR-TREFF HAMM

Freitag, 17. November 2023, um 17:30 Uhr

Auch in diesem Herbst ziehen Kinder und Erwachsene mit Laternen und Martinsliedern einmal um den Block. Der Spielmannszug des SC Wentorf begleitet wieder musikalisch, und die Polizei sorgt dafür, dass alle sicher über die Straße kommen. Start ist vor unserem Nachbar-Treff, Sievekingdamm 60. Der Umzug endet vor dem Nachbar-Treff SieNa der „1902“, Sievekingdamm 57. Nach dem Umzug gibt es vor dem „SieNa“ frische Waffeln zur Stärkung (solange der Vorrat reicht), eine kleine Spende hierfür ist willkommen. Diesen Laternenumzug veranstalten wir gemeinsam mit dem Wohnungsverein von 1902 e. G.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

Halloween-Kinder-Aktion

Dienstag, 31. Oktober 2023, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Mittlerweile zur Tradition geworden ist unsere kleine Feier zu Halloween im Nachbar-Treff Eimsbüttel. Denn bald, wenn alle Geister sind erwacht, dann steht sie an, die Gruselnacht! Kleine Gäste zwischen ca. drei und acht Jahren können die gruselige Höhle besuchen, in die wir den Nachbar-Treff wieder verwandeln werden. Auch in diesem Jahr wollen wir die tollsten Kostüme bestaunen. Sei dabei – gemeinsam gruselt es sich am schönsten!

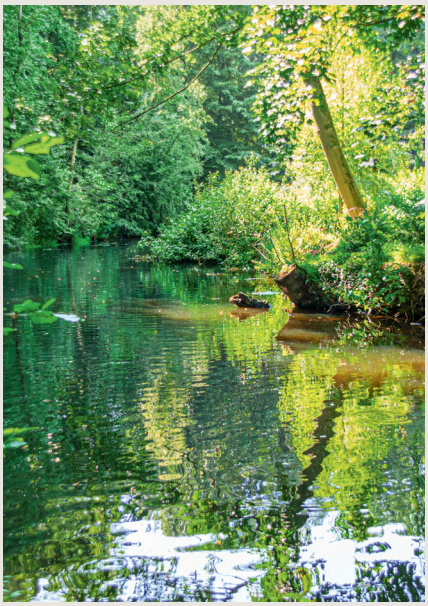
Kosten: 2,50 Euro
Anmeldung: bis 25. Oktober bei Mirja Marquardt im Sozialen Management Eimsbüttel unter Tel. 040/42 30 08-58 bzw. marquardt@1904.de

Fotos: (Christian Schwier, Kristina Igumnova) – stock.adobe.com (2)

ALSTERTAL

Spaziergang über den Ohlsdorfer Friedhof und durchs Alstertal

Donnerstag, 14. September 2023, ab 11:00 Uhr



Renate Lüdemann bietet eine interessante und abwechslungsreiche Wanderung durch Hamburgs Norden an. Vom U-/S-Bahnhof Ohlsdorf gehen wir gemütlich über den Ohlsdorfer Friedhof an der „plattdeutschen Ecke“, am Kolumbarium und am Jenisch-Mausoleum vorbei in Richtung Oberalster. Nach ca. 45 Minuten erreichen wir das Café Alsterwiesen, wo wir eine kleine Pause einlegen können. Wer mag, hat dort die Auswahl zwischen verschiedenen Getränken, Kuchen, Waffeln und vielen anderen Kleinigkeiten. Ab hier folgen wir dem Alsterwanderweg, der immer direkt neben der naturbelassenen und mäandernden Alster verläuft. Nach weiteren ca. 45 Minuten erreichen wir die S-Bahn-Station Kornweg/Klein Borstel. Unermüdliche könnten alternativ den Alsterwanderweg noch ca. 30 Minuten weitergehen bis zur S-Bahn-Station Hoheneichen. Wenn Sie Hamburgs Norden noch nicht so gut kennen, werden Sie überrascht sein, wie viel Natur sich hier mitten im Stadtgebiet erleben lässt.

Treffpunkt: 11:00 Uhr vor dem U-/S-Bahnhof Ohlsdorf, Ausgang Richtung Friedhof und Fuhlsbüttler Straße, bei der kleinen Baumgruppe zwischen Bus und Fußgängerampel
Hinweis: für Rollatoren nicht geeignet. Bei strömendem Regen findet der Spaziergang nicht statt
Kosten: Dieses Angebot ist für Sie kostenfrei
Anmeldung: bis 9. September über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/42 30 08-58 oder -59 (AB)

SPEICHERSTADT

Rundgang „Historische Speicherstadtführung“

Donnerstag, 21. September 2023, von 15:00 bis 17:00 Uhr

Zahlreiche Touristen besuchen die Speicherstadt, doch viele Einheimische wissen nur wenig über ihr „Schatzkästchen“, das so einiges über die Stadtgeschichte zu erzählen hat. Einige Superlative tauchen im Zusammenhang mit der Speicherstadt auf, zum Beispiel größter zusammenhängender Lagerhauskomplex der Welt oder einziges UNESCO-Weltkulturerbe Hamburgs.
Auf einer rund zweistündigen Tour durch diesen besonderen Teil Hamburgs bringt uns Annett Helm in anschaulicher Form beeindruckende Fakten und spannende Anekdoten zum Bau, zur königlichen Einweihung, zum Betrieb, zu den Besonderheiten sowie zur heutigen Nutzung der Speicherstadt näher.
Nachher werden wir zum Beispiel alle wissen:
Was hat zum Bau der Speicherstadt geführt? Was war vorher mit dem Gelände? Wofür wurde/wird der Komplex benutzt und welche Auswirkungen hatte der Bau auf die Menschen und die Stadt? Lassen Sie sich in diese historische Welt entführen.

Treffpunkt: 14:50 Uhr, Hohe Brücke 2 – am elbseitigen Ende der Deichstraße, nächster Bahnhof Baumwall, von dort am Wasser entlang zum gut sichtbaren burgartigen, gelb geklinkerten Gebäude von Barkassen Max Jens
Kosten: 8,00 Euro
Anmeldung: bis 14. September über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/42 30 08-58 oder -59

Fotos: LHJ PHOTO – stock.adobe.com, Annett Helm

APFELHOF

Ausflug ins „Alte Land“ mit Apfelexpressfahrt und fachkundiger Obsthofführung

WOHN-PLUS3

Mittwoch, 11. Oktober 2023, von 13:00 bis ca. 18:30 Uhr

Gemeinsam fahren wir mit dem Reisebus direkt in das „Alte Land“ nach Jork zum „Bio-Herzapfelhof“. Dort starten wir eine ca. 45-minütige Obsthofführung mit Rundgang durch den Herz-Apfel-Garten sowie Besichtigung der Spezial-Lagerräume und einer Apfelsortiermaschine inklusive einer kurzen Fahrt mit dem Apfelexpress durch den wunderschönen Obstgarten des Herzapfelhofs.
Im Anschluss werden wir zur Stärkung im Hofcafé erwartet, wo wir zu Kaffee ein leckeres Stück Apfelkuchen mit Sahne bekommen.
Danach haben wir Zeit, im Hofladen zu stöbern, welcher u. a. Motiväpfel, Birnen, Konfitüren, Säfte und Obstbrände zum Verkauf anbietet. Mit vielen neuen Erkenntnissen treten wir dann unsere Rückreise an.

Treffpunkt: 13:00 Uhr, HH-Dammtor, Shell-Tankstelle Moorweide
Hinweis: Die Teilnahme an der Apfelexpressfahrt erfolgt auf eigenes Risiko
Kosten: 45,50 Euro pro Person für Busfahrt, Führung inkl. Apfelexpress, Kaffee, 1 Stück Apfelkuchen mit Sahne
Anmeldung: bis 12. September über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/42 30 08-58 oder -59

SESAMSTRASSE

Führung im Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G) Sesamstraße – ein Format macht Geschichte

WOHN-PLUS3

Dienstag, 17. Oktober 2023, um 16:00 Uhr

Anlässlich des 50. Jubiläums der Sesamstraße zeigt das MK&G eine große Sonderausstellung mit dem Titel „Sesamstraße. 50 Jahre Wer, Wie, Was!“.
Wir tauchen ein in die unterhaltsame Welt von Ernie und Bert, Elmo und dem Krümelmonster und blicken hinter die Kulissen des erfolgreichen Fernsehformats. Die Ausstellung richtet erstmals den Fokus auf die Gestaltung und handwerkliche Produktion der legendären Sendung. Wir erfahren, wie die Puppen, Kulissen, Kostüme, Requisiten und Musikstücke entwickelt werden und wer die kreativen Köpfe und geschickten Hände hinter den fantasievollen Figuren, Trickfilmen und Schau-

plätzen sind. Noch nie waren so viele Originalpuppen der Sesamstraße in Deutschland zu sehen: Die Ausstellung versammelt 16 Figuren, darunter die Superstars Ernie und Bert, Elmo und das Krümelmonster. Aber auch Bibo, Abby Cadabby und die lange verschollenen Charaktere Rumpel, Tiffy und Herr von Bödefeld sind zu bestaunen.

Treffpunkt: 16:00 Uhr, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (im Foyer), Steintorplatz, 20099 Hamburg
Ablauf/Dauer: Die Führung dauert ca. 60 Minuten. Danach können Sie die Ausstellung noch auf eigene Faust erkunden
Kosten: 11,00 Euro pro Person (Führung und gruppenermäßigter Eintritt), 3,00 Euro für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (inkl. Führung, Eintritt frei)
Anmeldung: bis 22. September über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/42 30 08-58 oder -59

Fotos: Mirja Marquardt, SesameWorkshop

AURUBIS

Aurubis-Werksführung

Dienstag, 21. November 2023, um 10:00 Uhr

In Hamburg befindet sich der größte Standort des international agierenden Metallverarbeitungskonzerns Aurubis AG. Mehr als 2.000 Mitarbeitende produzieren Kathoden, Draht, Edelmetalle und Spezialprodukte wie Schwefelsäure und Eisensilikatgestein. Das Werk ist heute eine der modernsten und umweltfreundlichsten Kupferhütten der Welt.
Erhalten Sie bei unserer Aurubis-Werksführung spannende Einblicke in die Kupferproduktion und in die Herstellung weiterer Nichteisenmetalle. Wir werden insgesamt drei verschiedene Bereiche besichtigen, wo wir die Fertigungsprozesse aus nächster Nähe bestaunen können.

Treffpunkt: 09:10 Uhr, S-Bahnstation Veddel, bei den Bussen (Bereich C). Von dort fahren wir um 09:19 Uhr gemeinsam mit dem Bus 154 zum Hovestieg. Vom Hovestieg laufen wir 15 Minuten zum Aurubis-Werk in der Hovestraße 44
Wichtige Hinweise: Die Führung findet in einer größeren Gruppe statt, und eine gewisse körperliche Fitness ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Führung dauert ca. drei Stunden. **Sicherheitsbestimmungen:** Die Teilnahme ist nur unter Vorlage eines gültigen **Personalausweises** oder **Reisepasses** möglich. **Unbedingt beachten, ansonsten ist keine Teilnahme möglich: Es sind lange Hosen und geschlossene, spannabdeckende Schuhe mit flacher Sohle zu tragen**
Kosten: kostenlos
Anmeldung: bis 23. Oktober über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/42 30 08-58 oder -59

GUT BASTHORST

Weihnachtsmarkt Gut Basthorst & Weihnachtsessen in Geesthacht

Freitag, 8. Dezember 2023, von 13:30 bis 20:45 Uhr

Alle Jahre wieder findet auf dem Kulturdenkmal Gut Basthorst vor den Toren Hamburgs der stimmungsvolle und bezaubernde Weihnachtsmarkt statt. Mit rund 300 Ausstellern zählt er zu den größten Norddeutschlands und gilt als einer der schönsten Deutschlands. Bei unserem 2,5-stündigen Besuch erwarten uns viele kulinarische Spezialitäten. Kunsthandwerker und Künstler unterschiedlichster Gewerke präsentieren ihre mit viel Liebe hergestellten Produkte, so z. B. aus den Bereichen Holzverarbeitung, Schmiedekunst, Schmuck und Leder, Malerei, Glaskunst, Korbflechterei oder Floristik.
Nach dem Besuch des Weihnachtsmarktes fahren wir mit dem Bus nach Geesthacht. Im „Landhaus Tesperhude“ werden wir gegen 18:15 Uhr zum gemütlichen Abendessen erwartet. Sie können zwischen zwei Hauptgerichten auswählen. Gegen 20:45 Uhr werden wir wieder am Hamburg Dammtor ankommen.

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Hamburg Dammtor/Theodor-Heuss-Platz (Shell-Tankstelle)
Kosten: 65 Euro inkl. Bustransfer, Eintritt Weihnachtsmarkt & „Halbe Ente mit Rotkohl und Kroketten auf Rotweinjus“; 62,50 Euro inkl. Bustransfer, Eintritt Weihnachtsmarkt & „Grünkohl mit Kasseler, Kohlwurst und Röstkartoffeln“
Anmeldung: bis 13. November über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/42 30 08-58 oder -59

Fotos: Aurubis AG, Tomasz Stacharczyk Stoodio Werbeagentur

WOHNLICHT 2023

„Nachbarn verbinden – 15 Jahre WohnlichT – Zusammenhalt stärken“

Das WohnlichT ist eine lieb gewonnene Tradition innerhalb unserer Kooperation WohnPlus3. Im Rahmen eines kleinen feierlichen Aktes wird eine große Kerze, das sogenannte WohnlichT, von Pröpstin und Hauptpastorin Astrid Kleist (St. Jacobi) gesegnet. Mit unserem diesjährigen Motto ***„Nachbarn verbinden – 15 Jahre WohnlichT – Zusammenhalt stärken“*** *möchten wir das 15-jährige Jubiläum unserer WohnlichT-Tradition würdigen. Seit vielen Jahren steht das WohnlichT für Nachbarschaft und Zusammenhalt.*

Die ***Segnung des WohnlichTs*** *findet am* ***16. November 2023*** *um 10:30 Uhr in der Hauptkirche St. Jacobi (Sakristei), Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg statt. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein.*

Ab Ende November finden mehrere ***„WohnlichT“-Feiern in den Nachbar-Treffs der WohnPlus3-Kooperationspartner*** *statt. Hier werden kleine „WohnlichTer“ am großen, gesegneten Licht entzündet und in die Nachbarschaft hinausgetragen. Auf diese Weise führt das „WohnlichT“ immer wieder Nachbarn zusammen. Orte, Termine und weitere Informationen zu den WohnlichT-Feiern unserer WohnPlus3-Partner erfragen Sie bitte bei nachfolgenden Ansprechpartner*innen:*

Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG
Nicole Voigt, Tel. 040/54 00 06 49

Baugenossenschaft dhu eG
Anika Weimann, Tel. 040/514943 21

„1904“: unsere WohnlichT-Feier
Donnerstag, 30. November 2023, um 16:00 Uhr im Nachbar-Treff Eimsbüttel
mit Auftritt von Geff Harrison und Kurzgeschichten

In diesem Jahr planen wir eine gemeinsame WohnlichT-Feier für alle unsere Mitglieder, um die Gemeinschaft noch mehr zu stärken.

In unserem Nachbar-Treff in Eimsbüttel überreichen wir Ihnen die gesegneten Kerzen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Geff Harrison bringt uns mit einem musikalischen Liveauftritt in vorweihnachtliche Stimmung. Ruth Gerdes und Jens Kornemann runden mit Kurzgeschichten das gemütliche Beisammensein ab.
Bitte melden Sie sich über das Soziale Management bei Mirja Marquardt oder Dirk Konstanzer an.

Foto: PhotoSG – stock.adobe.com

HAMBURG ENTDECKEN

9 × Kunst im Raum

Gewusst wo! Überall in der Stadt stößt man auf faszinierende Werke.

Die starke Frau vom Grindel

In den 1970ern wurde die deutsche Bildhauerin Barbara Haeger in New York für ihre Experimente mit Plexiglas und Metall gefeiert; ein frühes Beispiel ihrer Hinwendung zur abstrakten Skulptur findet man vor den Hamburger Grindelhochhäusern. Die SAGA erwarb die **Große Liegende** 1957 im Rahmen des Förderprogramms „Kunst am Bau“.

Bauhaus-Erbe an der Alster

Schon im Rahmen der Ausstellung „Plastik im Freien“ 1953 wurde die 1948 entstandene Skulptur **Rhythmus im Raum** von Architekt und Künstler Max Bill, ehemals Bauhaus-Schüler unter großen Namen wie Kandinsky und Klee, in Hamburg gezeigt. Als Bill hier 1968 eine Professur an der HFBK erhielt, kaufte die Stadt das Kunstwerk. Seitdem betört es das Auge am rechten Alsterufer nahe der Kennedybrücke.

Zweite Heimat für die Kaiser-Clique

Während des großen Brandes 1848 wurden barocke Kaiserstatuen **aus dem 17. Jahrhundert** vom damaligen Rathausgebäude entfernt und so vor den Flammen gerettet. Oberbaudirektor Fritz Schumacher integrierte sie später in den Neubau des Museums (1913–1922).

Atlas-Statue in neuer Pracht

Im September soll er an seinen ursprünglichen Platz zurückkehren, darauf wartet der mythologische Titan derzeit in der Bahnhofshalle. Ursprünglich thronten zwei Skulpturen auf dem Bahnhofsdach. Durch Weltkriegsbomben beschädigt, wurden sie eingelagert und in den 1960er-Jahren zu einer einzigen Figur umgefertigt. Lange stand diese in einer ehemaligen Eisenbahnersiedlung in Wilhelmsburg, die der Vonovia gehört. Das Wohnungsunternehmen ließ sie nun restaurieren und schenkte sie der Deutschen Bahn.

Statement an den Bahngleisen

Die leuchtend gelben Buchstaben wirken wie eine clever auf Augenhöhe der S-Bahn-Passagiere zwischen Harburg und Altona platzierte Werbebotschaft. Doch statt zum Konsum laden sie zur Auseinandersetzung mit sich selbst ein: „Die eigene GESCHICHTE“ stammt von der in Halstenbek lebenden Künstlerin Barbara Schmidt Heins – die Leuchtinstallation hängt seit 1994 in dreifacher Ausführung entlang der Gleistraße.

Bauschmuck am Gänsemarkt

Der Künstler Richard Kuöl (1880–1968) hat über Jahrzehnte in der Stadt seine Spuren an öffentlichen Bauten hinterlassen. An und in der Finanzbehörde findet man mehrere seiner Arbeiten, zum Beispiel zwei stolze Handelskoggen aus Keramik direkt über dem Eingang. Ebenfalls sehenswert ist die Eingangshalle mit ihrer aufwendigen Keramikausstattung, die dem Saal aufgrund seiner staudenartig anmutenden Säulen mit gelben Ornamenten den Spitznamen „Bananensaal“ einbrachte.

Männer, die auf Bojen stehen

Kaum ein Hamburger musste sich noch nicht bei diesem Anblick die Augen reiben: Ist da wirklich jemand auf eine Boje geklettert? Nein, es handelt sich um vier leicht überlebensgroße Skulpturen des Bildhauers **Stephan Balkenhol.** Sie werden seit 1993 jeden Frühling bis zum Spätherbst auf Hamburger Gewässern „ausgesetzt“: vor Övelgönne, auf der Außenalster, der Süderelbe und im Bergedorfer Hafen.

Hans-Albers-Gruß auf St. Pauli

Einer von Deutschlands wichtigsten, international renommierten Künstlern, **Jörg Immendorff** (1945–2007), liebte das Nachtleben und fühlte sich wohl auf dem Hamburger Kiez. 1984 eröffnete Immendorff am Hans-Albers-Platz die Kneipe La Paloma und errichtete ein Denkmal von Hans Albers in unmittelbarer Nähe. Die Bar schloss er einige Jahre später wieder, aber ein Zweitguss der Statue steht heute noch und erinnert so an zwei von Hamburgs berühmtesten Persönlichkeiten: den Schöpfer und das Modell.

Exotisches Grün an den Deichtorhallen

Hier verschönert Kunst mithilfe der Natur die autogerechte Stadt: Die Düsseldorferin Tita Giese realisierte eine ihrer **Plant Islands** für die städtische Initiative „Kunst im öffentlichen Raum“ im Jahr 2000. Palmen, Schilf, Bambus und Gräser bewegen sich als – inzwischen verwildertes – Ensemble sachte im Wind und nehmen der unansehnlichen Kreuzung zwischen Kunstverein und Deichtorhallen ihre optische Härte.

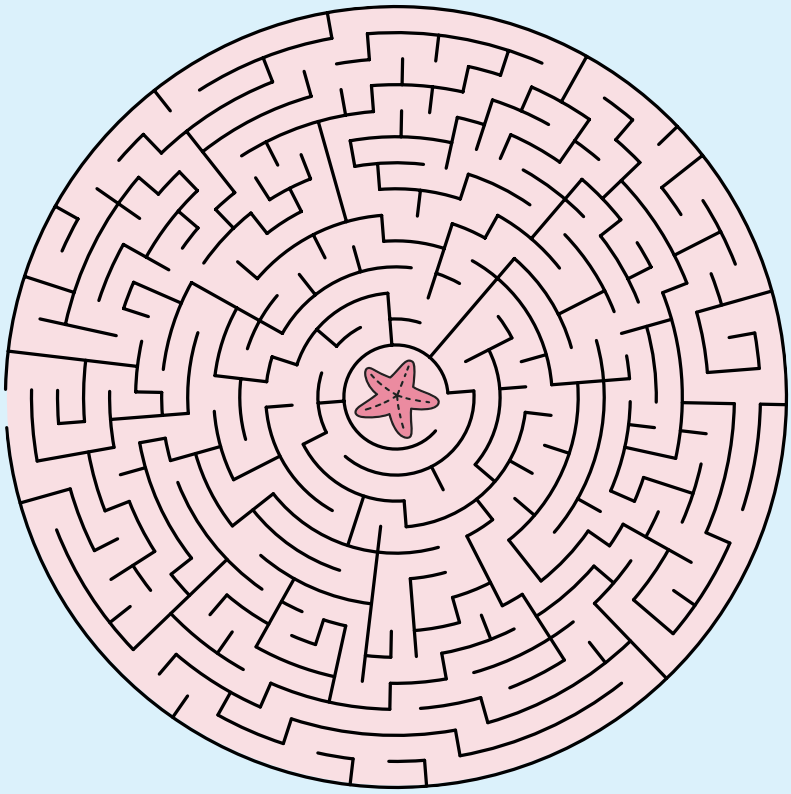
Fotos: Kristian Kutschera

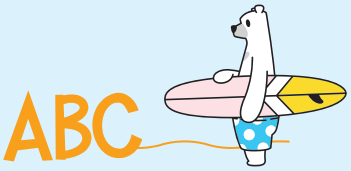
RÄTSELSPASS

Rätselspaß für die ganze Familie

Miträtseln und gewinnen. *Diesmal verlosen wir passend zur herbstlichen Jahreszeit ein Bodum-Chambord-Teebereiter-Set mit zwei doppelwandigen Teegläsern im Wert von 90 Euro. Viel Glück!*

Finde den Weg ...

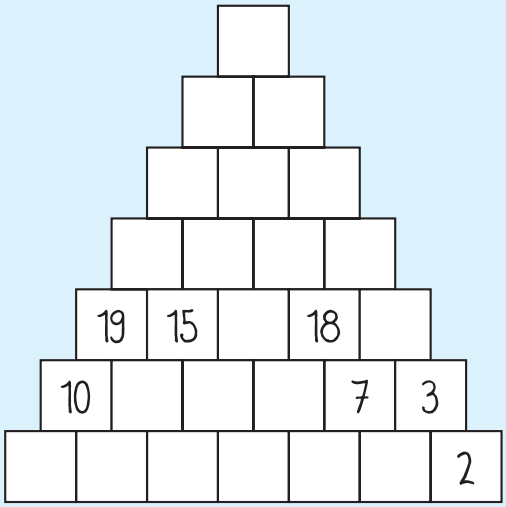




Fünf Buchstaben des Alphabets fehlen hier. Wenn du sie richtig ordnest, ergibt sich das Lösungswort.

PQACKGJ
DLVOFRST
XUHWYB

Lösung:



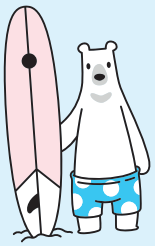
Zwei nebeneinanderstehende Zahlen werden zusammengezählt und ergeben so die darüber stehende Zahl. **Kannst du alle Zahlen der Pyramide herausfinden?**

Illustrationen: Sascha von Pander, Foto: PR

SUDOKU

Alle Zahlen von **1 bis 9** dürfen in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3×3-Feld nur jeweils einmal vorkommen!

		3	6	8	1	9		
		7	9		3	2		
9	1			2			6	8
2	3			6			5	1
7		6	1		2	4		9
1	9			7			3	2
5	8			4			9	6
		9	2		5	8		
		1	8	9	6	5		



QUIZ

Bei welcher Fischgruppe werden die Männchen schwanger?

a) Seepferdchen
b) Seelachse
c) Seezungen
d) Seeforellen

Teilnahmebedingungen:

*Lösungswort per E-Mail an: gewinnspiel@beiuns.hamburg oder per Post an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg. Das Los entscheidet, die Gewinnerinnen und Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. **Einsendeschluss ist der 20.11.2023**

Gewinnspiel

ab-schlie-ßender Test	▼	englisch: sitzen	▼	Vorname der Giehse †	kess, frech	Körper-ober-fläche	▼	nicht ein / sehr hell	▼ 9
► 6		▼		Beschul-digung / Kind, Enkel	► ▼			▼	
Fluss in England / Flaschen-züge	►			▼ 3		schweiz. Kanton / dt. Philo-soph †	►		
►	7					▼			
an-schauen		Zimmer-winkel / unmodern	►		1		asiat. Gebirge		Furcht
Rufname von Victoria Beckham	►	▼			elegante Festtags-kleidung / kraftarm	►	▼		▼
Rüge / arge Lage	►	2			▼			schlimm	
►			täg-liches Einerlei	►			5	▼	
besorgt		Ausruf des Erstau-nens	►			latei-nisch: Kunst	►		4
►				8					

Lösungswort*:

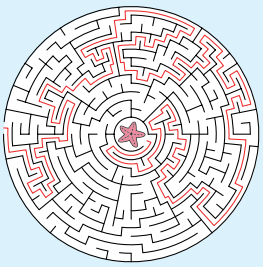
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Lösungen:

ABC: Minze
Quiz: a) Seepferdchen

4	2	3	6	8	1	9	7	5
8	6	7	9	5	3	2	1	4
9	1	5	7	2	4	3	6	8
2	3	8	4	6	9	7	5	1
7	5	6	1	3	2	4	8	9
1	9	4	5	7	8	6	3	2
5	8	2	3	4	7	1	9	6
6	4	9	2	1	5	8	4	3
3	4	1	8	9	6	5	2	7

2	8	1	5	6	1	9	7	3	2
10	9	6	11	7	3				
19	15	17	18	10					
34	32	35	28						
66	67	63							
133	130								
263									



IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften
erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G.
Landwehr 34, 22087 Hamburg
Tel. 42 30 08-0, Fax 42 30 08-440
info@1904.de, www.1904.de
Redaktion Unternehmensseiten:
Monika Böhm, Ewelina von Lewartowski-Jansen und Mitarbeiter*innen der Genossenschaft

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/10886-2308-1001

Die **bei uns** wird klimaneutral gedruckt. CO_2-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter climatepartner.com

Erscheinungsweise:
4 x jährlich
(März, Juni, September, Dezember)
Verlag und Redaktion:
Torner Brand Media GmbH
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg
www.torner-brand-media.de
redaktion@beiuns.hamburg
Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner
Gestaltung: Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfaff, Elisabeth Tebbe
Redaktion/Mitarbeit: Nadine Kaminski, Oliver Schirg, Almut Siegert, Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)
Litho & Herstellung: Daniela Jänicke
Redaktionsrat: Alexandra Chrobok, Julia Eble, Eva Kiefer, Silke Kok, Oliver Schirg, Dennis Voss, Mirko Woitschig
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.
Druck:
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Hamburg

wohnungsbaugenossenschaften-hh.de

Info-Telefon: 0180/2244660
Mo.–Fr.: 10–17 Uhr
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

Ihre Mitgliedervorteile – Gemeinschaft zahlt sich aus

Cashback-Programm belohnt Mitglieder

In einer starken Gemeinschaft profitieren alle und jeder bekommt ein Stück vom Kuchen. Das kennen Sie als Mitglied Ihrer Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft. Und dieses Genossenschaftsprinzip gilt auch für die Hamburger Volksbank. Hier haben Sie als Mitglied bei den Mitglieder-Plus-Versicherungen der R+V jedes Jahr die Chance auf Rückzahlung von bis zu zehn Prozent Ihrer Versicherungsbeiträge.

Das Ergebnis der Gemeinschaft zählt

Das Cashback-Prinzip ist genauso einfach wie erfolgreich: Hat die Mitglieder-Plus-Gemeinschaft insgesamt einen günstigen Schadenverlauf, werden im Folgejahr bis zu 10 Prozent der eingezahlten Versicherungsbeiträge an die Mitglieder-Plus-Kunden rückerstattet. Für das Jahr 2022 hat die R+V fast 13 Millionen Euro zurückgezahlt.
Übrigens: Eine Rückerstattung gibt es auch, wenn der einzelne Kunde zwar einen Schaden gemeldet hat, seine Gemeinschaft insgesamt aber einen günstigen Schadenverlauf hatte. Es zählt das Ergebnis der Gemeinschaft.

Vorteile direkt im Geldbeutel

Das Mitglieder-Plus-Cashback ist besonders in Zeiten hoher Inflationsraten und steigender Energiekosten sofort spürbar – ein echtes Plus für die Kunden und ganz im Sinne der genossenschaftlichen Idee „Einer für alle, alle für einen“.

Fazit: Das Schöne an Cashback ist, dass Sie als Mitglied Ihren Vorteil wirklich erleben können, weil idealerweise einmal im Jahr bares Geld auf ihrem Konto landet.

Geld zurück gibt es für die fünf Bausteine der R+V-Mitglieder-PrivatPolice:

- Hausrat
- Haftpflicht
- Unfall
- Wohngebäude
- Rechtschutz

Sowie außerdem für die eigenständige

- R+V-Mitglieder-Risiko-UnfallPolice
- R+V-Mitglieder-KfzPolice

Wir sind für Sie da

Seit vielen Jahren bietet Ihnen die Hamburger Volksbank als Mitglied Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft exklusive Vorteile. Das Di@log-Team steht Ihnen als direkter persönlicher Draht zur Verfügung – von Montag bis Freitag von 7:00 bis 19:00 telefonisch oder per WhatsApp unter 040 3091-00, oder per Mail über service@hamvoba.de.

Als Mitglied gut versichert – mit der Chance auf Cashback.

› Versicherungsbeiträge zurückerhalten
› Bis zu 10 % Cashback
› Jährlich ein Stück vom Kuchen sichern

Jetzt Cashback entdecken!

Du bist nicht allein.

R+V

Alle Infos zu unseren Mitgliedervorteilen finden Sie hier **www.hamburger-volksbank.de/mitgliedervorteile**

Hamburger Volksbank
Die Wohnungsbaugenossenschaften Hamburg
Für Sie gemeinsam stark.

Es verabschiedet sich so langsam der Sommer, und es beginnt, draußen kühler zu werden. Passend zum Herbstbeginn haben wir diesmal zwei „Seelenwärmer-Rezepte“ für Sie.
Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren!

Linsen-Speck-Suppe mit Saisongemüse

Zutaten für 4–6 Personen:
150 g gewürfelter Speck oder luftgetrockneter Schinken • 1 kleine gehackte Zwiebel
2 zerdrückte Knoblauchzehen • 1 Stange Lauch, in Ringe geschnitten
2 geschälte Karotten, in Scheiben geschnitten • je ½ Sellerieknolle und Steckrübe, geschält und gewürfelt • 125 g eingeweichte und abgetropfte Linsen
1,2 Liter Gemüsefond • 1 Dose gehackte Tomaten • 1 ½ TL Tomatenmark
½ kleiner Kopf Wirsing, in feine Streifen geschnitten • je 1 Handvoll Thymian und Petersilie, gewaschen und fein gehackt • Meersalz
frisch gemahlener Pfeffer • Olivenöl

ZUBEREITUNG

1. Olivenöl in einem großen Topf erhitzen und Speck, Zwiebel und den Knoblauch darin glasig anschwitzen. Lauch, Karotten, Sellerie, Steckrübe und Linsen dazugeben.

2. Das Gemüse mit dem Öl vermengen, bis es gleichmäßig überzogen ist und leicht glänzt. Gemüsefond und Tomaten zugießen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den Deckel auflegen und alles etwa 15 Minuten sehr leicht köcheln lassen.

3. Topf vom Herd nehmen, Tomatenmark, Wirsing und die gehackten Kräuter unterrühren. Wieder auf den Herd stellen und leicht weiterköcheln lassen, bis der Wirsing weich ist, aber noch etwas Biss hat.

Apfel im Glas für jede Gelegenheit

Zutaten für 6 kleine Gläser:
1,5 kg Äpfel • 100 ml naturtrüber Apfelsaft
1 EL Vanille- oder Tonkazucker • 1 EL Rohrzucker
und, wer mag, etwas Ingwer für den Pep

ZUBEREITUNG

1. Die Äpfel mit den übrigen Zutaten in einen Topf geben und bei kleiner Hitze köcheln lassen, bis die Äpfel zerfallen.

2. Jetzt kommt es auf den eigenen Geschmack an – stückig oder püriert. Je nach Belieben verfahren und dann das Apfelmus in heiß ausgespülte Gläser geben und sofort verschließen.

Das Apfelmus hält sich ca. 8 Wochen, wenn es nicht vorher verputzt wurde.
Es schmeckt zu Milchreis, Pfannkuchen, pur – oder man verwendet es zum Backen.

Fotos: Tanja Imbeck

HIER TEILEN NACHBARN MEHR ALS NUR DIE ANSCHRIFT

Bei uns lebt die Gemeinschaft

wohnungsbaugenossenschaften.de

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN DEUTSCHLAND